Stiftung Bildung

Stiftung Bildung

Jahresbericht 2023

www.stiftungbildung.org

Stiftung Bildung

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts ● Stiftungsaufsicht Berlin 3416/1005/2 ● Steuerbegünstigte Körperschaft ● Finanzamt für Körperschaften I 27/641/02475 ● Vorstand: Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende*r) ● Andreas Kessel (stellv. Vorsitzende*r) ● Marco Splitt (stellv. Vorsitzende*r) ● Spendenkonto IBAN: DE43 4306 0967 1143 9289 01 ● GLS Bank ● BIC: GENODEM1GLS ● Konto für Zustiftungen IBAN: DE16 4306 0967 1143 9289 02 ● Transparenzregister-Nr. 7700008380 ● Am Festungsgraben 1 ● 10117 Berlin ● Tel: +49 30 8096 2701 ● Fax: +49 30 8096 2702 ● E-Mail: info@stiftungbildung.org ● www.stiftungbildung.org ● Mitgliedschaften: BBE, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutscher Fundraising Verband, Initiative „Mein Erbe tut Gutes“, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin

DZI Spenden-Siegel

Stiftung Bildung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5
Vision 5
Ansatz 5
Gegenstand und Umfang des Berichts 6
Eingesetzte Ressourcen (Input) 6
Leistungen (Output) 7
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen 7
DZI-Spendensiegel 7
Wirkt-Siegel 8
Erbschaftssiegel "In guten Händen" 8
Initiative Transparente Zivilgesellschaft 8
Ethik-Signet des DFRV: Grundregeln für gute, ethische Fundraising-Praxis 8
Grundsätze guter Stiftungspraxis 9
Projekte an Kindergärten und Schulen fördern/gefördert - Förderfonds 9
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 11
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 15
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen 17
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine aufbauen und fördern 17
Bundesschülerkonferenz (BSK) und Schüler*innen stärken 18
Bildungsengagement politisch unterstützen 19
Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung 19
Vielfalt und Inklusion 20
Studien zum Bildungsengagement 21
Kooperationen Verbände der Kita- und Schulfördervereine 21
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 22
Erreichte Wirkungen (Outcome) 23
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen 23
Einnahmen (in Euro) 23
Projekte an Kindergärten und Schulen gefördert 23
Förderungen 24
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 24
youpaN/BNE und youcoN/BNE 24
youclub2030/BNE 24
youstartN/BNE 25
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 26
Bundesbildungsengagement stärken 26
BSK und Schüler*innen stärken 27
BEVKi und Eltern/Erziehungsberechtige in Kita stärken 27
BER und Eltern/Erziehungsberechtige in Schule stärken 28
BSFV und Kita- und Schulfördervereine stärken 28
Bildungsengagement und Politik 28
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 29
Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 30
Evaluation und Qualitätssicherung 31
Planung und Ausblick 32
Ziele 32
Bildungsengagement an erste Stelle setzen 32
Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen 32
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen 32

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis verleihen ... 33
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken ... 33
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften ... 33
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen ... 33
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen ... 33
Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern ... 33
Ausblick ... 34
Entwicklungspotenziale ... 34
Herausforderungen ... 34
Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ... 34
Groß- und Kleinspenden-Fundraising ... 34
Die Organisation Stiftung Bildung ... 35
Organisationsprofil ... 35
Organisationsstruktur ... 36
Vorstand ... 36
Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen ... 36
Personalprofil ... 37
Vergütungsstruktur 2023 ... 38
Beteiligungsverhältnisse ... 38
Eigentumsstruktur ... 38
Stiftungskapital ... 38
Verbrauchsstiftung ... 39
Sozial- und Umweltprofil ... 39
Unterzeichnungen & Mitgliedschaften ... 39
Finanzen ... 41
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung ... 41
Darlehen ... 41
Einnahmen ... 42
Ausgaben ... 43
Jahresergebnis ... 43
Dank ... 44
Kontakt ... 45
Spenden ... 45
Konto für Spenden und Erbschaften ... 45
Zustiftungskonto ... 45
Geldauflagen-/Bußgeldkonto ... 45

Liebe Leser*innen, liebe Spender*innen, liebe Engagierte für Bildung,

wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf das Jahr 2023 zurückzublicken – ein Jahr voller Fortschritte und Erfolge für die Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit durch das Wirken und die Arbeit der Stiftung Bildung. Dank unseres Wachstums konnten wir über 32.000 junge Menschen erreichen und unterstützen.

Ein paar Spotlights:

- Im Jahr 2023 haben wir über 3.000 Chancenpatenschaften gestiftet, um jungen Menschen neue Möglichkeiten zu eröffnen.
- In 150 Förderfondsprojekten haben wir über 4.000 Kinder zu Themen wie Handwerk, Chancengerechtigkeit und Demokratie erreicht.
- Mit youstartN förderten wir mehr als 7.000 Kinder in 176 Schüler*innen- und Azubifirmen und verliehen zum zweiten Mal den „Förderpreis youstartN".
- Über 3.000 junge Menschen nahmen an 145 nationalen und internationalen youpaN-Veranstaltungen teil und begeisterten sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Dank youclub2030 initiierten wir Projekte in 13 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.
- Wir sind stolz darauf, 32 Projekte, die Handwerk erlebbar machen, mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule" ausgezeichnet zu haben. Die Zusammenarbeit mit den Landes- und Bundesverbänden der Bildungsengagement-Strukturen wurde intensiviert.
- Gemeinsam mit der Bundesschülerkonferenz planten wir einen Bildungskongress mit 300 Schüler*innen.

Diese positiven Entwicklungen im Jahr 2023 sind nur mit der großzügigen Unterstützung unserer Spender*innen und der vielen engagierten Bildungsakteur*innen in unserem Land möglich. Dafür möchten wir Ihnen unseren tiefsten Dank aussprechen.

Der Jahresbericht 2023 beleuchtet in den Kapiteln "Leistung (Output)" und "Erreichte Wirkung (Outcome)", wie wir die uns anvertrauten Mittel und Spenden vertrauensvoll und insbesondere wirkungsvoll eingesetzt haben. Alle Arbeitsbereiche der Stiftung Bildung werden aus diesen Perspektiven dargestellt, orientiert am anerkannten Social-Reporting-Standard, der größtmögliche Transparenz garantiert und Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere unabhängige und gemeinwohlorientierte Arbeit ermöglicht.

Wir setzen unsere Bemühungen fort, neue Förderungen und bildungspolitische sowie gesellschaftliche Lösungen zu entwickeln, um auch in Zukunft allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland beste Bildungschancen zu bieten.

Es gibt noch viel zu tun und wir sind weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auch im kommenden Jahr neue Meilensteine zu erreichen.

Viel Freude beim Lesen!
Ihr Team der Stiftung Bildung

EINLEITUNG

Die Stiftung Bildung ist eine gemeinnützige und unabhängige Lobby- und Spendenorganisation, die sich für Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich einsetzt. Mit einem bundesweiten Netzwerk zivilgesellschaftlichen Engagements unterstützt sie Kindergärten (Kitas) und Schulen. Als Themenanwältin (Advocacy) und durch Awarenessarbeit sowie Veranstaltungen macht sie dieses Engagement sichtbar. Sie sucht aktiv den Dialog mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Dabei fördert die Stiftung nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und unterstützt die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Beratung und Befähigung dieses Engagementfeldes, um eine professionelle Struktur zu gewährleisten. Zudem setzt sie sich dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Bildungsengagement einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Es werden Projekte und Ideen unterstützt, die Bildung verändern und verbessern, und die dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist besonders geeignet, Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen, sie zu ermuntern, sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen. Finanziert wird die Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und Projektfinanzierungen.

VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Stiftung ein, indem sie Partizipation und Vielfalt in der Bildung stärkt. Unabhängig und eigenverantwortlich agiert sie gemeinsam mit dem bundesweiten Netzwerk der Fördervereine direkt an Kitas und Schulen. Damit stärkt sie die Handelnden vor Ort und lässt ihre Ideen Wirklichkeit werden. Kitas und Schulen gestalten das Bildungssystem aktiv und vielfältig, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen ihres Standortes, und tragen so zur Veränderung der Gesellschaft bei.

ANSATZ

In den letzten zehn Jahren ist das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich stark gewachsen. An vielen Kitas und Schulen haben sich Fördervereine gebildet, die dieses Engagement bündeln. In den meisten Bundesländern haben sich diese Kita- und Schulfördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung gegründet, um sich gegenseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit besteht ein großer Bedarf an professioneller Begleitung für dieses meist ehrenamtlich getragene Engagement. Die Möglichkeiten der Kita- und Schulfördervereine sind nicht neu, wohl aber der Gedanke, dass sie strategisch zur Kita- und Schulentwicklung beitragen können. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren, die einen zivilgesellschaftlichen Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule

haben, benötigen die Engagierten nachhaltige Begleitung und Beratung – möglichst regional, dezentral, persönlich vor Ort und an ihre Bedarfe angepasst.

Über die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine erhalten die Engagierten in den Kitas und Schulen Unterstützung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot umfasst Seminare, Fachvorträge und professionelle Beratung zu Themen wie Steuer-, Zuwendungs- und Vereinsrecht, Kita- und Schulfördervereine als Arbeitgeber*innen, Fundraising, Fördermittel, Datenschutz, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie den Austausch mit anderen Fördervereinen – alles orientiert am konkreten Bedarf. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer zu machen. Ehrenamtliches Engagement im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben. Wir stärken die Strukturen, das Netzwerk und die Vertretung des Bildungsengagements auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene.

Um das Bildungsengagement auf Bundesebene weiter zu stärken, arbeitet die Stiftung Bildung eng mit dem Bundeselternrat (BER), der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi), dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine (BSFV e.V.) und der Bundesschülerkonferenz (BSK) zusammen. Auch das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen (bbt) gehört aufgrund seiner migrantischen Elternexpertise zum engen Netzwerkkreis des Bildungsengagements dazu. Über gemeinsame Stellungnahmen fördern die Stiftung Bildung und die Bundesverbände die Sichtbarkeit des Bildungsengagements und setzen sich für mehr Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Bildungsengagierten auf bundespolitischer Ebene ein.

Gegenstand und Umfang des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der spendenfinanzierten Stiftung Bildung im Jahr 2023 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde.

Berichtszeitraum

01.01.2023 bis 31.12.2023

Eingesetzte Ressourcen (Input)

Im Jahr 2023 setzte die Stiftung Bildung 5.143.383,39 Euro ein (Ausgaben 2023). Davon entfielen insgesamt 2.644.891,27 Euro auf Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) für die Durchführung der Projekte und Stiftungszweckerfüllung. An die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine in Thüringen und Berlin-Brandenburg wurden rund 300.000 Euro zur Durchführung des Programms Chancenpatenschaften und zum regionalen Netzwerkaufbau der Kita- und Schulfördervereine im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

2023 arbeiteten 66 Hauptamtliche mit 50 Vollzeitäquivalenten und fünf Honorarkräfte bundesweit für die Stiftung Bildung. Das Team an hochengagierten Ehrenamtlichen bestand aus

zehn Personen, die insgesamt mit ihrem Arbeitseinsatz vier Vollzeitäquivalenten entsprechen. Über 12.500 ehrenamtliche Stunden investierten die 50 Ehrenamtlichen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) für die Arbeit der Stiftung Bildung.

Leistungen (Output)

Die Arbeit des Teams der Stiftung Bildung konzentrierte sich im Jahr 2023 auf folgende Schwerpunkte:

- Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung und Beratung sowie Förderung ausbauen,
- Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen,
- Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“,
- Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken,
- Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften,
- Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen,
- Landesverbände auf- und ausbauen,
- Jugendclubs unterstützen,
- Bildungsengagement politisch unterstützen,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren.

Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen

Die Stiftung Bildung hat 2023 rund 5,28 Millionen Euro für die Themen Bildungsengagement, Partizipation und Vielfalt, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung eingenommen (Einnahmen 2023). Neben Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- wie Bundesmitteln umfasst dies Mittel von Klein- und Großspender*innen. Vorrangig will die Stiftung Bildung freie (und nicht zweckgebundene) Spenden einwerben, damit sie ihren Zweck flexibel und in höchstem Maße wirkungsvoll umsetzen kann und ihre Unabhängigkeit erhält. Diese Spenden erreicht sie über die direkte Ansprache von Spender*innen, Online-Fundraising sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

DZI-Spendensiegel

Die Stiftung Bildung hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erhalten und befindet sich aktuell in der Prüfung für den nächsten Bewilligungszeitraum. Eine Organisation, die das Siegel erhalten möchte, unterzieht sich freiwillig einer strengen Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien. Neben dem DZI-Fragebogen muss sie umfangreiche Unterlagen beibringen (u.a. geprüfte Rechnungslegung, Protokolle der Aufsichtsorgansitzungen, Informations- und Werbematerialien) und alle weiteren Informationen erteilen, die zur Überprüfung der anspruchsvollen DZI-Standards benötigt werden. Diese Standards sind in der Fachwelt anerkannt und gelten als Maßstab für Seriosität und Vertrauenswürdigkeit im Spendenwesen.

Wirkt-Siegel

Seit 2019 trägt die Stiftung Bildung das Wirkt-Siegel, welches von einem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles Engagement vergeben wird. Die Auszeichnung bezieht sich vor allem auf die Konzeption und Durchführung von *Chancenpatenschaften*. In diesem erfolgreichen Programm starten Kinder mit und ohne herausfordernde Lebensumstände Patenschaften miteinander. Aber auch die Organisation und Führung der Stiftung Bildung wurden in die Prüfungskriterien mit einbezogen.

Erbschaftssiegel "In guten Händen"

Gute ethische Richtlinien für das gemeinnützige Erbe bescheinigt das Siegel "In guten Händen". Die Stiftung Bildung verpflichtet sich mit diesem Erbschaftssiegel auf verschiedene Richtlinien zum Umgang mit einer Testamentsspende. Dazu ist die Stiftung Bildung Mitglied der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“, die das Erbschaftssiegel vergibt. Damit erhalten Vererbende die Sicherheit, dass ihr Nachlass verantwortungsvoll und zielgerichtet verwendet wird.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Stiftung Bildung hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Ziel ist die Schaffung von Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit. Mehr als 1300 Organisationen haben die Selbstverpflichtung bereits unterzeichnet.

Ethik-Signet des DFRV: Grundregeln für gute, ethische Fundraising-Praxis

Die Grundsätze guter Stiftungspraxis beschreiben den Rahmen für effektives und uneigennütziges Handeln einer Stiftung. Die Stiftung Bildung hat als Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen diese freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet und darf das entsprechende Siegel verwenden.

Der Deutsche Fundraising Verband hat zwei sich ergänzende Regelwerke für gutes ethisches Fundraising erarbeitet: Die „19 Grundregeln für eine gute, ethische Fundraising-Praxis“ und die „Charta der Spenderrechte“. Jedes Mitglied des Deutschen Fundraising Verbandes verpflichtet sich, die vom Verband erarbeiteten Ethikregeln einzuhalten. Dem Gemeinwohl verpflichtete Organisationen sehen sich als Mittler*in zwischen Unterstützung Suchenden und Unterstützer*innen sowie als Treuhänder*in der berechtigten Interessen beider Seiten. Diese Aufgabe und die besondere Vertrauenssituation im Fundraising machen eine gute, ethische Fundraising-Praxis unabdingbar.

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Grundsätze guter Stiftungspraxis beschreiben den Rahmen für effektives und uneigennütziges Handeln einer Stiftung. Die Stiftung Bildung hat als Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen diese freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet und darf das entsprechende Siegel verwenden.

Projekte an Kindergärten und Schulen fördern/gefördert - Förderfonds

Kita- und Schulfördervereine organisieren mit Hilfe von Bildungsspender*innen Zusatzangebote, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann. Sie sorgen für mehr Chancengerechtigkeit und umfassen zum Beispiel:

- direkte Unterstützungen wie Hausaufgabenhilfe, Frühstück oder Mentoring,
- Betreuung in der unterrichtsfreien Zeit, Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag (von Forschungsprojekten, Verleih von Musikinstrumenten, Yoga, Hausaufgabenbetreuung und Tanzen bis Zirkus und Kochen),
- Lehrmaterialien und Ausstattung (vom „Mathekoffer“ bis zum kita- oder schuleigenen Kinderverkehrsgarten).

Im Jahr 2023 hat die Stiftung Bildung 160 Projekte an Kitas und Schulen mit rund 272.000 Euro bundesweit über die Förderfonds gefördert. Die Anzahl der Förderfonds sind von sechs auf elf gestiegen. Der Bedarf bleibt weiterhin hoch – allein im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 wurden Projektförderungen von insgesamt 1.123.583 Euro bei der Stiftung Bildung beantragt. Als Basis dafür wurden 2023 folgende Vorhaben gefördert:

Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“

Gemeinsam mit der Karl Schlecht Stiftung und der Joachim Herz Stiftung wurde 2023 erneut der Förderfonds „Entrepreneurship Education“ aufgelegt. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf 27 Projekte mit insgesamt 59.638 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/entrepreneurship-education

Projektförderung aus dem Förderfonds „Handwerk“

Gemeinsam mit der Wolfgang Dürr Stiftung wurde 2023 erneut der Förderfonds „Handwerk“ aufgelegt. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf 22 Projekte mit einer erhöhten Fördersumme von insgesamt 36.000 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-handwerk/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Chancengerechtigkeit“

Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung fördert die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Chancengerechtigkeit“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf 35 Projekte mit insgesamt 59.560 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-chancengerechtigkeit/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Demokratie“
Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Demokratie“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf zwölf Projekte mit insgesamt 19.036 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-demokratie/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Ernährung“
Die Stiftung Bildung fördert Projekte zum Thema „Ernährung“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf zehn Projekte mit insgesamt 12.270 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-ernaehrung/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Schule bewegt“
Die Stiftung Bildung fördert Projekte zum Thema „Bewegung“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf 19 Projekte mit insgesamt 29.050 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-schule-bewegt/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Vielfältig l(i)eben“
Die Stiftung Bildung fördert seit 2023 Projekte zum Thema „Vielfältig l(i)eben“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf neun Projekte mit insgesamt 12.310 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-vielfalt/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Medienkompetenz“
Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Medienkompetenz“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf elf Projekte mit insgesamt 14.993 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-medienkompetenz/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Frieden“
Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Frieden“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf drei Projekte mit insgesamt 4.100 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-frieden/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Persönlichkeitsentwicklung“
Gemeinsam mit der alv-foundation förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Persönlichkeitsentwicklung“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf sieben Projekte mit insgesamt 15.843 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-persoenlichkeitsentwicklung/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Kunst und Kultur“
Gemeinsam mit der Karl Schlecht Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Kunst und Kultur“. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Fördertopf fünf Projekte mit insgesamt 9.120 Euro gefördert. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-kunst-und-kultur/

Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“

Die besten Ideen von Kita- und Schulfördervereinen werden jährlich ausgezeichnet mit dem über 15.000 Euro dotierten Förderpreis „Vereint(t) für gute Kita und Schule“. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. Die bundesweiten Nominierungen für den Förderpreis übernehmen die Verbände der Kita- und Schulfördervereine. In diesem Jahr feierte die Spenden- und Lobbyorganisation Stiftung Bildung zehn Jahre Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“. Anlässlich dieses Jubiläums hatte sie zu einer großen Preisverleihung in die Räume des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nach Berlin eingeladen.

32 Kita- und Schulprojekte aus ganz Deutschland zum Thema „Handwerk l(i)eben“ waren bereits mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ ausgezeichnet worden, den die Stiftung Bildung (genau wie den Publikumspreis) gemeinsam mit dem Bundesverband und den Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine vergibt. Spannend blieb aber, welche drei Projekte einen Jury-Preis und welches den Publikumspreis, die alle mit jeweils 5.000 Euro dotiert waren, bekommen sollten. Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem der Förderpreis „youstartN“ vergeben, der Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften, die sich in ihrem jungen Unternehmertum dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben, auszeichnete. Alle ausgezeichneten Projekte sind auf unserer Internetseite zu finden.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Julian Janssen, der auch als „Checker Julian“ aus dem KiKa bekannt ist und den Tag mit viel Humor auflockerte. Bevor es zur Vorstellung der Projekte und Verkündung der Preisträger*innen kam, richteten Vertreter*innen aus der Politik Worte des Dankes und der Anerkennung an die anwesenden Kinder, Jugendlichen, Lehrkräfte, Pädagog*innen, Handwerker*innen und ehrenamtlich Engagierten.

Den Anfang machte Michael Kellner (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), der die Anwesenden in seinem Hause begrüßte. Als Mittelstandbeauftragter der Bundesregierung lobte er die Themenwahl des diesjährigen Förderpreises: „Die Stiftung Bildung leistet mit den Auszeichnungen einen wichtigen Beitrag zur Begeisterung junger Menschen für das Handwerk und damit zur Sicherung zukünftiger Fachkräfte sowie zu nachhaltigen Unternehmensgründungen.“

Mehr Informationen zum Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2023 inklusive der Vorstellung der einzelnen Projekte sind auf der Internetseite zu finden: www.stiftungbildung.org/foerderpreis.

Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Die Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen (Agenda 2030). Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn Bildung versetzt Menschen in die Lage, nachhaltig zu handeln und einen Blick dafür zu entwickeln, wie sich ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele in Einklang bringen lassen. Als Teil der Agenda

2030 wurde daher das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestartet.

Umgesetzt wird das Programm in Deutschland von der Nationalen Plattform BNE mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Dabei werden gezielt junge Menschen als "Change Agents" eingebunden. Sie sollen sich auf verschiedenen Ebenen beteiligen – von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen.

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) organsiert die Stiftung Bildung seit 2017 in diesem Zusammenhang das BNE-Jugendbeteiligungsprojekt “youpaN” mit verschiedenen Projektbestandteilen. Seit August 2022 fördert das BMBF auch das Projekt “youstartN” für die Förderung von Schüler*innen-, Azubifirmen und Genossenschaften und das Projekt “youclub2030” für die Förderung nachhaltiger Projekte in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Jugendforum youpaN

Das Jugendforum „youpaN“ besteht aus 30 jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Durch die Arbeit in den Foren und ihr Stimmrecht in der Nationalen Plattform BNE gestalten die jungen Menschen die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE aktiv mit. Mit Expert*innen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen arbeiten sie gemeinsam an einer gelungenen BNE und begeistern andere Menschen, sich für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit und Jugendbeteiligung einzusetzen.

Die Mitglieder des youpaN treten als überparteiliche und unabhängige Expert*innen mit jugendlichen Perspektiven auf. Sie treffen sich mit Entscheidungsträger*innen, tauschen sich mit anderen Menschen zu BNE und Jugendbeteiligung aus, beraten Ausschüsse und Organisationen. So hat ein youpaN-Mitglied auf Einladung am 01. März 2023 im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sprechen können. Das youpaN wird darüber hinaus eingeladen, eigene Formate auf BNE-Veranstaltungen zu präsentieren. So hat das youpaN 2023 über 150 Termine und Einladungen wahrgenommen.

Zusätzlich konzipiert das youpaN eigene Projekte und setzt diese, mit Begleitung des youpaN-Büros, um. Unter dem Motto „Anders.Hier.Jetzt. – Wir l(i)eben Zukunft” fand vom 29. Juni- 02. Juli 2023 die sechste Jugendkonferenz youcoN 2023 in Oldenburg statt. Mit jeder Menge Ideen, Wissen und unterschiedlichen Perspektiven im Gepäck stellten sich über 100 Teilnehmende der Frage: „Wie können wir uns direkt vor unserer eigenen Haustür, in unserer Stadt, unserem Dorf oder unserem Landkreis einmischen und etwas bewegen?”

Die Fachkonferenz 2023 „Nachhaltige Demokratie – jetzt oder nie!“ richtete sich an mehr als 20 Akteur*innen aus Organisationen aus den Bereichen BNE und Jugendbeteiligung. Die Veranstaltung, vom 02. - 04. November 2023, diente dem Austausch, der Vernetzung und der Entwicklung von gemeinsamen Positionen.

Erstmalig hat das youpaN am 28. November 2023 sein politisches Winterfest veranstaltet. Mit fast 100 Entscheidungsträger*innen, politisch Verantwortlichen, Vertreter*innen aus Ministerien und der Zivilgesellschaft haben sich die youpaN-Mitglieder in Workshops und in einer Podiumsdiskussion zu BNE und Jugendbeteiligung ausgetauscht. Außerdem hat das youpaN seine neuen Forderungen vorgestellt. Darin fordern die 30 jungen Engagierten neben

der Senkung des Wahlalters u. a. mehr Transparenz und Verbindlichkeit von Bund und Ländern bei der Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung durch die strukturelle Verankerung von BNE.

Das Engagement der Jugendlichen bekam zurecht viel Aufmerksamkeit: Im November 2023 wurden das youpaN und die Stiftung Bildung mit dem Wirkt-Siegel Klimaschutz ausgezeichnet. Über 100 Projekte und Initiativen hatten sich darauf beworben; das die Jugendbeteiligung youpaN der Stiftung Bildung erhielt das Siegel als eines von 14 Projekten, da es durch seine Bildungs- und Beteiligungsformate nachweislich gelingt, die Akzeptanz für Klimaschutz zu stärken. Es gibt kein vergleichbares Projekt in Deutschland, welches den Fokus auf die nationale Gestaltung und Umsetzung von BNE legt und dabei jungen Menschen den Raum eröffnet, sich in offiziellen nationalen Gremien als berufene Akteur*innen zu beteiligen.

Das Projekt youpaN wird bis März 2025 durch die Stiftung Bildung weitergeführt. Eine Verlängerung wird angestrebt.

youclub2030

Das Programm youclub2030 fördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung seit Juli 2022 nachhaltige Projekte von Kindern und Jugendlichen in ihren Jugendfreizeiteinrichtungen. Ziel ist es mit youclub2030 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Breite zu tragen und Jugendbeteiligung zu stärken. Gefördert werden BNE-Projekte für eine bunte, gerechte und lebenswerte Welt, die von Kindern und Jugendlichen initiiert und maßgeblich getragen werden. Für die Umsetzung ihrer Projekte erhalten die Projektträger*innen ein Fördergeld von bis zu 6.000 Euro. Darüber hinaus unterstützt youclub2030 als starkes und wachsendes Netzwerk bei der Realisierung der geplanten Projekte. Das erste Förderjahr von youclub2030 hatte eine Laufzeit bis Ende Juni 2023. In dieser Zeit wurden acht Projekte in sieben Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gefördert. Vertreter*innen der Einrichtungen kamen bei Netzwerkveranstaltungen im Februar (15 Kinder und Jugendliche und acht Fachkräfte) und Juni (26 Kinder und Jugendliche und zehn Fachkräfte) zusammen und erhielten Weiterbildungsmöglichkeiten zu Nachhaltigkeit und Projektmanagement. Außerdem wurde das bestehende Netzwerk gestärkt. Die Netzwerkveranstaltung im Juni war zeitgleich eine Abschlussveranstaltung des ersten Förderjahres und eine Auftaktveranstaltung für geförderte Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des zweiten Förderjahres. Das zweite Förderjahr startete Anfang Juli 2023 und läuft bis Ende Dezember 2024. Im zweiten Förderjahr kamen Einrichtungen weiterer Bundesländer hinzu und es wurden Projekte in insgesamt 13 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gefördert. Zwei weitere Netzwerkveranstaltungen (mit insgesamt 32 Kindern und Jugendlichen und neun Fachkräften) wurden im November durchgeführt.

youstartN

Seit August 2022 wurde das Förderprojekt youstartN, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, in die Förderprogramme der Stiftung Bildung aufgenommen. Das Förderprojekt youstartN trägt maßgeblich zum Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) bei und fördert Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz: Schüfis) als wesentlichen Bestandteil von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit 2023 ist youstartN zudem Mitglied des bundesweiten Initiativkreises "Unternehmergeist in die Schulen", der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt wird.

youstartN hat zum Ziel, junge Menschen frühzeitig in unternehmerisches Denken und nachhaltiges Handeln einzuführen. Seit 2022 unterstützt youstartN nachhaltige Schüfis durch die Vergabe von sogenannten „Booster-Geldern“. Zusätzlich werden jährlich die innovativsten Projekte mit einem Förderpreis ausgezeichnet.

Interessierte Schüfis können über ein Online-Antragsformular ihre nachhaltigen Geschäftsideen einreichen. Voraussetzung ist, dass die Projekte dabei an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ausgerichtet sind. Dies stellt sicher, dass die Geschäftsideen sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch und sozial nachhaltig sind.

Das Förderprojekt wurde 2023 mittels folgender Arbeitspakete umgesetzt:

- Netzwerkaufbau und Gewinnung von Teilnehmenden: Für das Jahr 2023 lag der Fokus auf der Stärkung von Gründerinnen und den östlichen Bundesländern. Der Akquise-Schwerpunkt wurde daher auf bis dato unterrepräsentierte Mädchen und östliche Bundesländer gelegt. Über den gesamten Projektzeitraum hinweg wurden Schulen und Schüler*innen über die Fördermöglichkeiten durch youstartN informiert, insbesondere zu Beginn des Projekt- und Schuljahres 2023.
- Auszahlung von Booster-Geldern: Die eingegangenen Förderanträge wurden von einer fachkundigen Jury geprüft. Auf eine Förderzusage folgte die Auszahlung des Fördergelds von 500 – 1.000 Euro. Ebenso zählte die Beratung und Nachjustierung bei nicht hinreichend nachhaltigkeitsbezogenen Förderanträgen zu diesem Arbeitspaket.
- Wissensvermittlung: Auf der Website des Förderprojekts wurden diverse Informationen sowie Informationsmaterialien rund um die Themen nachhaltige Schüfi, BNE, Gründung, finanzielle Bildung sowie eine Best-Practice-Seite zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden zehn Workshops und Webinare rund um diese Themen veranstaltet.
- Verleihung des youstartN-Förderpreises: Am 08.12.2023 wurde der youstartN-Förderpreis im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Berlin gemeinsam mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ der Stiftung Bildung verliehen. Nominiert waren 20 Schüfis, wovon drei mit jeweils 3.000 Euro Preisgeld von einer externen Jury ausgezeichnet wurden.
- Öffentlichkeitsarbeit: Die Öffentlichkeitsarbeit zielte einerseits darauf ab, die Fördermöglichkeiten durch youstartN publik zu machen, andererseits bot sie den geförderten Schüfis mehr öffentliche Aufmerksamkeit und damit verbundene Wertschätzung für ihr Engagement. Dazu wurden diverse Kanäle wie Social Media, Newsletter, pressebegleitete Besuche der Schüfis sowie der öffentlichkeitswirksame youstartN-Förderpreis genutzt.

Die geförderten Projekte deckten 2023 eine Vielzahl von Themen ab, häufig in Kooperationen mit lokalen Unternehmen, die den Schüfis praxisnahe Erfahrungen ermöglichten. Die 2023 am häufigsten geförderte Themenbereiche umfassten:

- Umwelt- und Naturschutzprojekte: Schüfis, die sich mit Recycling, Energieeinsparung oder dem Schutz lokaler Ökosysteme beschäftigen. Diese Projekte ermöglichen es den Schüfis, praktische Erfahrungen im Umweltmanagement zu sammeln und gleichzeitig ein Bewusstsein für nachhaltige Praktiken zu entwickeln.
- Ernährung und Landwirtschaft: Projekte, bei denen Schüfis lernen, wie man gesunde Lebensmittel produziert und vermarktet. Dies kann den Anbau von Gemüse in Schulgärten oder die Produktion von Bio-Lebensmitteln umfassen. Solche Projekte fördern

nicht nur die Kenntnisse in der Landwirtschaft, sondern auch das Verständnis für gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion.

- Handwerkliche Fähigkeiten: Durch Kooperationen mit lokalen Handwerksbetrieben lernen die Schüfis traditionelle Handwerkstechniken und moderne Methoden der Produktion kennen. Dies schließt oft die Herstellung von Produkten ein, die nachhaltig und umweltfreundlich sind, wie beispielsweise Möbel aus recycelten Materialien oder handgefertigte Kleidung aus nachhaltigen Stoffen.
- Technologische Innovationen: Projekte, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von Technologien zur Lösung nachhaltigkeitsbezogener Herausforderungen befassen. Dies kann die Programmierung von Apps zur Reduzierung des Energieverbrauchs oder die Entwicklung von Geräten zur Wasseraufbereitung umfassen bis hin zu selbstgebauten Satelliten, die tatsächlich ins Weltall geschickt werden.
- Soziales Unternehmertum: Initiativen, die darauf abzielen, soziale Probleme durch innovative Geschäftsmodelle zu lösen. Schüfis, die beispielsweise Bildungsangebote für benachteiligte Gruppen entwickeln oder gemeinnützige Dienstleistungen anbieten.

youstartN weist 2023 folgende zentrale Ergebnisse auf:

Über die gesamte Förderperiode hinweg gingen 448 Förderanträge ein. Davon wurden 178 im Jahr 2022 gestellt und 270 im Jahr 2023. Es wurden insgesamt 396 Schüfis gefördert - 165 im Jahr 2022 und 231 im Jahr 2023. Davon waren 290 bestehende Schüfis (73 %) und 106 Gründungsideen (27 %). Bundesweit wurden 13.382 Kinder und Jugendliche erreicht.

Insgesamt wurden 760.669 Euro an Booster-Geldern ausgezahlt. Im Jahr 2023 wurden 221.236 Euro Booster-Gelder ausgezahlt. Alle 2023 geförderten Schüfis wurden mit Geldern in Höhe von 500 bis 1.000 Euro gefördert.

In allen Bundesländern wurden Schüfis gefördert - in den bevölkerungsstarken Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen konnten die meisten Schüfis gefördert werden.

Das Ziel für 2023, insbesondere die östlichen Bundesländer zu stärken, wurde erreicht. Ca. 14 % aller bundesweiten Schüler*innen kommen aus den östlichen Bundesländern, ein entsprechender Anteil an Förderanträgen aus diesen Bundesländern wurde angestrebt. Eingegangen sind schließlich 60 Anträge aus östlichen Bundesländern von 270 Anträgen insgesamt, was einem Prozentsatz von 22 % entspricht. Davon gefördert wurden 54 (von 231) – entsprechend 23 %. Das gesetzte Ziel wurde demnach übertroffen.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse ein erfolgreich durchgeführtes Projekt. Die hohe Nachfrage der Schüfis nach Fördergeldern sowie die erfolgreichen Umsetzungen nachhaltiger Projekte und Umstrukturierungen innerhalb der Schüfis weisen auf den Bedarf einer Fortführung des Förderprojekts bis 2026 hin.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat die Stiftung Bildung im Zeitraum 2016-2023 bundesweit über 19.600 Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne benachteiligende Lebensumstände gestiftet und unterstützt und so 39.200 Kinder und Jugendliche erreicht.

Das Programm wurde 2018 zu den "Chancenpatenschaften" für junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen ausgeweitet und die Stiftung Bildung nimmt weiterhin erfolgreich als Trägerin im Bundesprogramm teil. Allein 2023 konnten so 3.050 Patenschaften an bundesweit mehr als 290 Bildungsstandorten mit Kindern und Jugendlichen initiiert werden.

In einer Patenschaft verabreden sich zwei oder mehrere Kinder mit unterschiedlichen Teilhabechancen, um miteinander Zeit zu verbringen. Sie unternehmen etwas, machen gemeinsam Hausaufgaben, lernen sich und die Lebenswelten der*s anderen kennen. Unterstützung sowie von- und miteinander auf Augenhöhe lernen ist die Grundlage für die Tandems.

Als einzige Trägerin unter 24 Organisationen, die am Bundesprogramm teilnehmen, fördert die Stiftung Bildung Patenschaften fast ausschließlich zwischen Kindern und Jugendlichen in ungefähr gleichem Alter auf Augenhöhe und dies über den Wirkhebel des bundesweiten Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine. Häufig organisieren letztere vor Ort die Patenschaften.

Seit 2018 konnte die Stiftung Bildung die sogenannten “Regio-Teams” in ausgewählten Bundesländern etablieren. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal unter den Programmträger*innen ist hier der Fokus auf ländliche, strukturärmere Regionen. Im Jahr 2023 betreute die Stiftung Bildung mit ihren Weiterleitungsempfängern und den Landesverbänden folgende Bundesländer aktiv:

- Berlin-Brandenburg (lsfb als Weiterleitungsempfänger),
- Hamburg,
- Mecklenburg-Vorpommern,
- Niedersachsen,
- Hessen/Rheinland- Pfalz,
- Sachsen,
- Sachsen-Anhalt,
- Schleswig-Holstein,
- Thüringen (TLSFV als Weiterleitungsempfänger).

Mehr Informationen zu *Chancenpatenschaften* unter:

- Patenschaften auf Augenhöhe | mit- und voneinander lernen! (stiftungbildung.org)
- www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen

Ergänzend zum Programm der Chancenpatenschaften erfolgte 2022 der Start des Programms der Fluchtpatenschaften, das gefördert mit gesammelten Spenden der “Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.” aufgrund des Krieges gegen die Ukraine insbesondere die über 200.000 Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung aus der Ukraine im deutschen Bildungssystem in Form von Kind-zu-Kind-Patenschaften (Tandems) unterstützt. In den Fluchtpatenschaften bilden immer ein Kind oder Jugendliche*r mit Fluchterfahrung aus der Ukraine und ein Kind oder Jugendliche*r, die schon länger in Deutschland lebt, ein Tandem. Auch diese Tandems sind in etwa gleichaltrig, um eine Begegnung auf Augenhöhe und mit ähnlichen Interessen zu ermöglichen. Gefördert werden können alle Aktivitäten, bei denen die Tandems im Vordergrund stehen und die Vielfalt, Teilhabe und Chancengerechtigkeit stärken. 2023 endete das Programm Fluchtpatenschafen, bis dahin konnten 737 Patenschaften an 39 Standorten gestiftet und somit 1.474 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Um das Netzwerk der kooperierenden Bildungsstandorte und Engagierten im Programm Chancenpatenschaften zu stärken und weiterzuentwickeln, wurden verschiedene digitale, hybride und analoge Veranstaltungen zu den Themen Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe von den regionalen Teams geplant und umgesetzt. Auch in diesem Jahr konnte die zentrale Veranstaltungsreihe "Digitale Impulsreihe – Chancengerechtigkeit für alle in Kita und Schule" viele Teilnehmende mit Themen wie "Partizipation als elementares Kinderrecht - Praxistipps für die Kita", "Influencer, Rollenbilder und Scheinwelten - Medienkompetenz in der Schule" und "Schutz vor sexueller Gewalt in Schule und Kita" bundesweit erreichen.

Mit den Engagierten ins Gespräch zu kommen, sie zu befähigen die Projekte vor Ort zu realisieren und so die Kinder und Jugendlichen in ihrer Teilhabe zu stärken, stehen im Fokus der Netzwerkarbeit und der Veranstaltungsumsetzung im Programm Chancenpatenschaften. Dabei sind die kooperierenden Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine in den Bundesländern wichtige Partner. Sie kennen die bundeslandspezifischen Besonderheiten und sind gemeinsam mit den regionalen Projektmanager*innen Ansprechpartner*innen vor Ort und auf Augenhöhe.

Im Jahr 2023 erreichte das Team der Chancenpatenschaften der Stiftung Bildung über 600 interessierte Engagierte durch digitale, analoge und hybride Veranstaltungen.

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine aufbauen und fördern

Über die Landesverbände vernetzen sich die Aktiven regional von der Vereins- bis hin zur Bundesebene, geben Ideen weiter und schöpfen den wachsenden Erfahrungsschatz noch besser aus. Die Gründung und Stärkung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine ist ein zentrales Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung gemeinsam mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV), um diese Struktur als zivilgesellschaftlichen Wirkhebel für die Verbesserung von Bildung bundesweit zu etablieren und zu aktivieren.

Die Stiftung Bildung unterstützt gemeinsam mit dem BSFV die Gründung von Landesverbänden, indem sie Interessierte bei "Initiativgruppen-Treffen" zusammenbringt und beim Verbandsaufbau berät. In Bremen konnte 2023 mit Unterstützung des BSFV ein weiterer Landesverband gegründet werden. In Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Stiftung Bildung gemeinsam mit Engagierten des BSFV die Initiativgruppe zur Gründung eines Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine Mecklenburg-Vorpommern e.V.i.G. In insgesamt 14 Bundesländern existieren nun Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine, davon viele mit Unterstützung der Stiftung Bildung gegründet. Die Landesverbände repräsentieren bundesweit über 5.000 Mitgliedsvereine. Für eine weitere Professionalisierung sollen für die Landesverbände hauptamtliche Stellen geschaffen werden, die die Ehrenamtlichen entscheidend unterstützen und entlasten. Ziel der Stiftung Bildung ist es, die Engagierten in den Landesverbänden dabei zu unterstützen, Haushaltsmittel der Länder zur strukturellen Förderung einzuwerben. Bisher führen vier Landesverbände eine hauptamtliche Geschäftsstelle.

BUNDESSCHÜLERKONFERENZ (BSK) UND SCHÜLER*INNEN STÄRKEN

Die BSK wurde auch für das Jahr 2023 mit einem Haushaltstitel in Höhe von 500.000 Euro im Bundeshaushalt berücksichtigt. Die Mitgliedsländer der BSK haben sich im Juni 2022 dazu entschieden, die Projektförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstmalig mit hauptamtlicher Unterstützung abzuwickeln und dafür die Stiftung Bildung einstimmig als Projektträgerin gewählt. Nach einer Projektpause auf Grund einer Finanzierungslücke vom 01.01.2023 bis zum 28.02.2023 wegen einer fehlenden Verpflichtungsermächtigung, starte das Projekt am 01.03.2023 neu und stärkte das Engagement der Bundesschülerkonferenz in den Bereichen Übergangs- und Veranstaltungsmanagement sowie Vernetzung.

Diese Vernetzung besteht im engen Austausch der Engagierten der BSK sowie des Bundessekretariats (BSek) mit Schüler*innenvertretungen (Mitgliedsländer, Nichtmitglieder und Vertretungen auf europäischer Ebene) sowie im regelmäßigen Austausch mit den bildungspolitischen Akteur*innen. Großer Bestandteil der täglichen Arbeit des BSK-Büros liegt in der operativen Unterstützung durch die Übernahme organisatorischer und administrativer Aufgaben, sowie der Beratung, Schulung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Schüler*innen.

Die wichtigsten Veranstaltungen der BSK sind die Klausur- und Plenartagungen, bei denen neben Beschlüssen einmal jährlich die Neuwahl des BSeks stattfindet. An den vier Tagungen nahmen jeweils rund 50 Teilnehmenden teil. Die erste Plenartagung 2023 wurde von einem bildungspolitischen Abend flankiert, bei der zweiten lag der Fokus u. a. auf dem Austausch mit anderen nationalen (z. B. WaldorfSV) und internationalen Schüler*innenvertretungen.

2023 wurde gemeinsam mit den Schüler*innen erstmalig ein Bildungskongress veranstaltet, der vom 20 bis. 22.10.23 rund 300 Schüler*innen, Almuni, bildungspolitische Sprecher*innen und zivilgesellschaftliche Vertreter*innen zusammenbrachte. Begleitet von einer Podiumsdiskussion mit bildungspolitischen Akteur*innen, wie der Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger und einer Diskussionsrunde von Jugendparteien wurde das umfangreiche Positionspapier *Gemeinsam Für #ZukunftBildung* mit sieben Forderungen für den Bildungsbereich erarbeitet, das im Anschluss im Zuge einer Medienkampagne der Öffentlichkeit, Politik und Zivilgesellschaft vorgestellt wurde.

Gestärkt durch die hauptamtliche Unterstützung der BSK konnte eine Diversifizierung des BSeks erreicht werden. Darüber hinaus konnte die Beteiligung von Schüler*innen in verschiedenen Bereichen auf Bundesebene angeregt, der Beitritt von Bremen in die BSK vollzogen sowie der Beitritt bislang fehlender Landesschüler*innenvertretungen vorangetrieben werden.

Darüber hinaus ist die BSK Teil verschiedener Gremien wie zum Beispiel Mitglied des Forums Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) im BMBF oder Jurymitglied des Schulpreises des Deutschen Schulleitungskongresses. Zudem steht die BSK in engem Austausch mit dem youpaN und den Bildungsengagement-Strukturen, ist an interministeriellen Arbeitsgruppen z.B. der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderkommission) beteiligt und war Jurymitglied beim Förderpreis "Verein(t) für gute Kita und Schule" der Stiftung Bildung.

Bildungsengagement politisch unterstützen

Die Stiftung Bildung sorgt bundesweit zusammen mit den Kita- und Schulfördervereinen und Bildungsengagierten vor Ort dafür, dass das Bildungsengagement einen festen Platz auf der politischen Agenda hat.

Ziel ist, die Unterstützung des Bildungsengagements zu verstetigen, zum Beispiel durch eine dauerhafte Förderung der gegründeten Landesverbände aus Haushaltsmitteln der Länder oder durch finanzielle Förderungen für die Engagementstrukturen auf Bundesebene, also der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege (BEVKi), der Bundesschülerkonferenz (BSK), dem Bundeselternrat (BER) und dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV).

Verfolgt wird dies durch:

- Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung (u.a. Gespräche mit Abgeordneten, enge Zusammenarbeit mit Ministerien und Wissenschaft, Engagement in Gremien),
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen im Bereich Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft,
- Stellungnahmen zu Themen wie Kinderrechten, Vielfalt, Inklusion, Stärkung der Engagierten und Bildung,
- Studien zu Kita- und Schulfördervereinen,
- Studien zu Schüler*innenvertretungen in Deutschland,
- Mitgliedschaften, regelmäßige Mitwirkung, Kooperationen,
- Preise und Nominierungen (siehe oben: Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“).

Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung

Die Stiftung Bildung ist Kooperationspartnerin und Mitglied in einer Vielzahl von Bündnissen, Netzwerken und Initiativen. Eine Übersicht der Mitgliedschaften und Beteiligungen finden Sie hier.

Gemeinsam mit den Engagierten der Strukturen und Organisationen des bundesweiten Bildungsengagement auf Länder- und Bundesebene wurden 2023 verschiedene Stellungnahmen, Forderungspapiere und Lobbyschreiben zu zentralen bildungs- und engagementpolitischen Vorhaben erstellt und veröffentlicht. Die veröffentlichten Stellungnahmen finden Sie hier. Ziel der Stiftung Bildung ist es, dass das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Bildungsengagement bundesweit sein volles Potential entfalten kann und einen festen Platz auf der politischen Agenda hat.

Neben den gemeinsamen Veröffentlichungen und der 2023 auf den Weg gebrachten ZiviZ-Sonderauswertung zum Bildungsengagement konnte auch der direkte Austausch mit Politiker*innen, insbesondere mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, 2023 nochmals intensiviert werden.

BMBF-Berufung ins Forum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bildung, Katja Hintze, hat seit 2016 den Co-Vorsitz im Forum Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) inne und hat intensiv am BNE-Aktionsplan mitgearbeitet. Dieser wurde 2017 verabschiedet. Mit dem Plan wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mehr Eingang in Unterricht und Ausbildung finden. Mehr erfahren Sie hier.

Beim Aktionsbündnis Klimaschutz ist die Stiftung Bildung in der Bank Sozialverbände und Gewerkschaften aktiv und bringt dort ihre zivilgesellschaftliche Perspektive ein. Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in den Diskursen des BMU einzubringen, ist hier der Schwerpunkt. Mehr Informationen finden Sie hier.

Vielfalt und Inklusion

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass Vielfalt zum selbstverständlichen Leitbild der Gesellschaft wird und dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten und Voraussetzung wertvoll ist. Zur Förderung und Umsetzung einer inklusiven Bildung ist es der Stiftung Bildung wichtig die gesamte Vielfalt in den Fokus zu nehmen. Folgende Maßnahmen wurden dazu bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Verabschiedung eines Positionspapiers Vielfalt und Inklusion
- Weiterentwicklung einer Strategie für Vielfalt und Inklusion
- Lobbygespräche mit Bundes- und Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- Teilnahme an relevanten Veranstaltungen, Konferenzen und Arbeitskreisen
- Eruierung und Fundraising für die Einrichtung eines Förderfonds Vielfalt und Inklusion
- Den Arbeitsort Stiftung Bildung vielfältiger und inklusiver gestalten
- Interne Arbeitsgemeinschaften zu den Themen Anti-Rassismus (AntiRa-AG) und Vielfalt
- Die AntiRa-AG gestaltet und befüllt die extern zugängliche Informationsseite Mit Kindern über Rassismus sprechen, gibt regelmäßige thematische Inputs in internen Großteammeetings und regt dadurch antirassistische und diskriminierungskritische Diskurse in der Stiftung Bildung an
- Veröffentlichung des Pixi-Buches “Ich. Du. Wir. Ein Garten für alle” zum Thema Inklusion, Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Kitas
- Barrierefreie/barrierearme Umsetzung von eigenen Veranstaltungen sowie der Internetseite der Stiftung Bildung
- Förderpreis Verein(t) für gute Kita und Schule 2022 zum Thema ‚Vielfältig l(i)eben‘

Durch die "Mikroförderung Barrierefreiheit" der Aktion Mensch konnten wir im Rahmen eines Kleinprojekts gemeinsam mit einer IT-Honorarkraft die Barrierefreiheit unserer Webseite weiter vorantreiben. Unter anderem wurde ein ausklappbares Menü für Barrierefreiheit implementiert, das verschiedene Features und Möglichkeiten der besseren Lesbar- oder Sichtbarkeit bietet. So können nun z.B. Zeilenabstand, Schrift- und Bildgröße oder Kontraste angepasst werden, außerdem Farben verändert und störende Hintergrundelemente ausgeblendet werden. Wir freuen uns über diesen ersten Schritt in Richtung digitaler Barrierefreiheit.

Studien zum Bildungsengagement

Ein wichtiges Instrument für die erfolgreiche Lobbyarbeit der Stiftung Bildung sind gezielte Analysen des Bildungsengagements, die die Bedeutung und Wirkung des Bildungsengagement quantitativ und qualitativ erfassen. Bisher sind Studien zum Bildungsengegament jedoch eher rar und der Engagementbereich unzureichend erforscht.

Das Ziel der Stiftung Bildung, dass das Bildungsengagement stärker erforscht und in den vorhandenen Bildungs- und Engagement-Studien gezielt abgefragt wird, bleibt weiter bestehen. 2023 konnte dank der Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und in Zusammenarbeit mit ZiviZ eine neue Studie zum Bildungsengagement in Kita- und Schulfördervereinen erstellt und 2024 veröffentlicht werden. Die Studie Bildungsengagement in Deutschland: Entwicklungen, Herausforderung und Perspektiven von Kita und Schulfördervereinen knüpft an die Analyse der Engagementlandschaft der Kita- und Schulfördervereine in Deutschland aus 2021 und die im Zuge der Analyse veröffentlichte Infografik über Kita- und Schulfördervereine an. Die Studie liefert neben quantitativen Daten zu den personellen und finanziellen Ressourcen der Kita- und Schulfördervereine tiefergehende Erkenntnisse zu Transformations- und Digitalisierungsprozessen in den Kita- und Schulfördervereinen sowie zur Diversität und Krisenresilienz des Engagementbereichs.

Um das Bildungsengagement der Schüler*innen in Deutschland zu stärken, setzt sich die Stiftung Bildung zudem speziell für die Erforschung des jungen Engagements rund um Schulen ein. Eine erste Infografik zu Schüler*innenvertretungen wurde 2022 erarbeitet und wird fortlaufend aktualisiert.

Kooperationen Verbände der Kita- und Schulfördervereine

Deutschlandweit existieren bisher 15 Verbände der Kita- und Schulfördervereine, mit 14 von ihnen kooperiert die Stiftung Bildung. Davon folgende zwölf Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV-Bayern),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Hansestadt Bremen/Bremerhaven e.V. (LSFV-HB)
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Kita-, Schul- und Fördervereine Hamburg e.V. (LSFH),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Rheinland-Pfalz e.V. (LSFV-RP),
- Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Schleswig-Holstein e.V. (LVFV),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV).

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, mehr gesellschaftliches Bewusstsein für das Bildungsengagement zu schaffen, die mediale Sichtbarkeit der wirkungsorientierten Arbeit der Stiftung Bildung zu steigern, die Zielgruppen wie vor allem Spender*innen und Akteur*innen aus Politik und Zivilgesellschaft zur aktiven Unterstützung anzuregen und so maßgeblich zum Fundraising und zur Lobbyarbeit der Stiftung Bildung beizutragen.

Die Anzahl der Internet-Nutzer*innen ist im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent und die Seitenaufrufe der Spendenseite um 17 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung kann durch das Wachstum der Stiftung, vermehrte Fundraising-Aktionen und SEO-optimierte Inhalte auf der Website erklärt werden.

Die individuellen Öffnungen des Newsletters und der Pressemitteilungen sind um 32 Prozent gesunken. Dies könnte auf den Wegfall der von der RTL-Stiftung geförderten Fluchtpatenschaften und der damit einhergehenden öffentlichen Aufmerksamkeit zum Thema zurückzuführen sein. Die insgesamt positiven Entwicklungen auf den Social-Media-Kanälen könnten ebenfalls eine geringere Nutzung des Newsletters begründen. Auf Facebook wurden 63 Prozent mehr Personen erreicht als im Vorjahr. Die Impressionen bei Twitter sind um 34 Prozent gesunken. Das könnte auf die Veränderungen der Plattform, vor allem bei der Nutzerschaft, zurückführen sein. Die Impressionen sind auf Instagram um 127 Prozent und bei LinkedIn um 184 Prozent gestiegen. Dies spiegelt den Fokus auf die beiden Plattformen bei der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2023 wider.

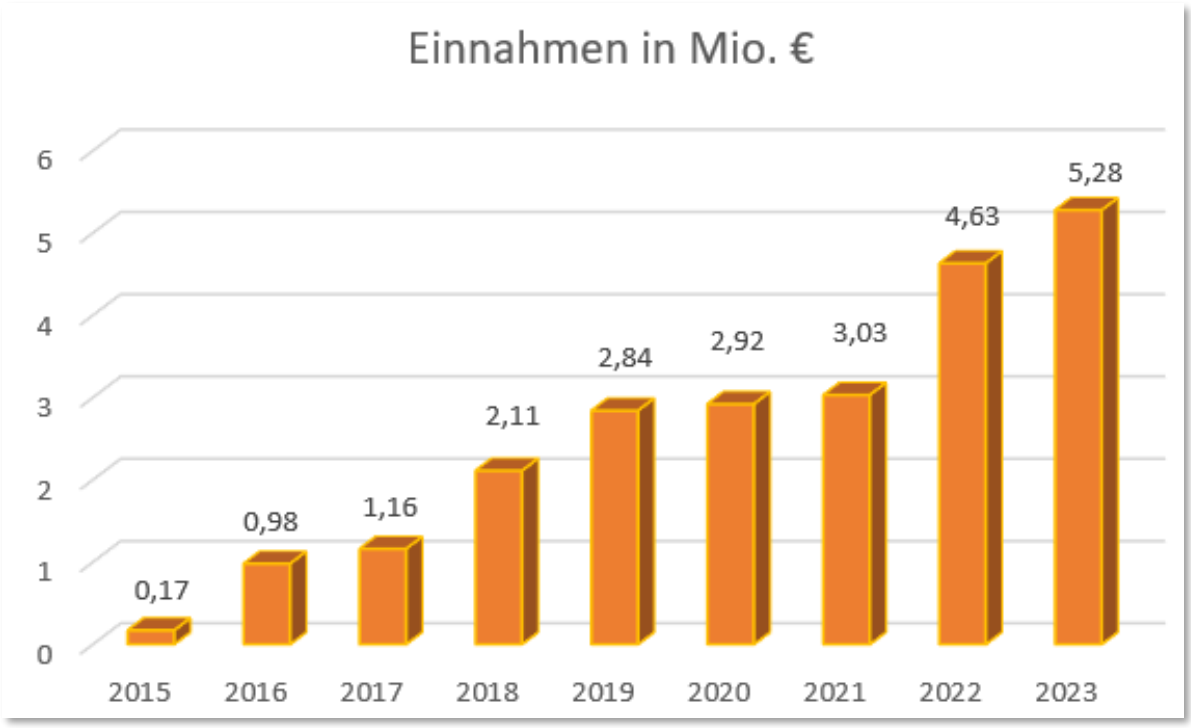
Kanal (Einheit)	2023	(vgl. 2022)
Internetseite (Nutzer*innen)	144.160	(114.950)
Unterseite Spenden (Seitenaufrufe)	11.743	(10.000)
Newsletter und Pressemitteilungen (einmalige Öffnungen)	17.101	(25.000)
Facebook (erreichte Personen)	86.529	(53.000)
Twitter (Impressionen)	81.188	(123.000)
Instagram (Impressionen)	208.633	(92.000)
LinkedIn (Impressionen)	199.122	(70.000)

Erreichte Wirkungen (Outcome)

Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen

Die Stiftung Bildung konnte 2023 erneut ihre Einnahmen über Klein- und Großspenden sowie Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- als auch aus Bundesmitteln erhöhen und somit die Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich mit 5,28 Millionen Euro ein Zuwachs um ca. 14 Prozent der Jahreseinnahmen.

Einnahmen (in Euro)



Projekte an Kindergärten und Schulen gefördert

Parallel zu den gestiegenen Einnahmen hat die Stiftung Bildung 2023 die Anzahl der geförderten Projekte erhöhen können.

Förderungen

2023: **430** Projekte, davon 1 Bildungskongress der BSK mit rund 300 Teilnehmenden + 160 Projekte aus den Förderfonds + 32 ausgezeichnete Förderpreisprojekte (Über 100 junge Menschen) + 231 Schüfis im Rahmen von youstartN (7334 erreichte Schüler*innen)
2022: **291** Projekte (178 Projekte (6.048 Kinder und Jugendliche) über youstartN + 8 Projekte in 7 Jugendclubs über youclub2030 (252 Kinder und Jugendliche) + 99 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 3 über Publikumspreis)
2021: **101** Projekte (95 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 3 über Publikumspreis)
2020: **46** Projekte (37 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 4 über Publikumspreis + 2 über die youcoN)
2019: **47** Projekte (29 aus Förderfonds + 15 als youprOs + 3 über Förderpreis)
2018: **54** Projekte (29 aus Förderfonds + 22 als youprOs + 3 über Förderpreis)
2017: **30** Projekte (27 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2016: **13** Projekte (10 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2015: **3** Projekte (Förderpreis)

Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

youpaN/BNE und youcoN/BNE

Alle BNE-Beteiligungsformate der Stiftung Bildung wurden mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt. Das Feedback zu den Inhalten und der Durchführung der youcoN sowie der anderen Formate 2023 war durchweg positiv. Nichtsdestotrotz wird versucht, die Formate des youpaN-Projektes weiterhin zu verbessern und bspw. durch den Einsatz eines Awarenessteams auf der youcoN 2023 weiter zu professionalisieren. Die Mitglieder des youpaN haben durch ihre Arbeit einen festen Platz in der BNE-Gremienstruktur eingenommen und sind als strukturierte Jugendbeteiligung fest im Prozess verankert. Zudem hatte auch 2023 ein youpaN-Mitglied den Co-Vorsitz eines Forums inne. In der Öffentlichkeit haben sich die youpaN-Mitglieder als aktive Expert*innen profiliert und sich im Jahr 2023 auf über 150 Veranstaltungen mit Workshops oder anderen Formaten eingebracht.

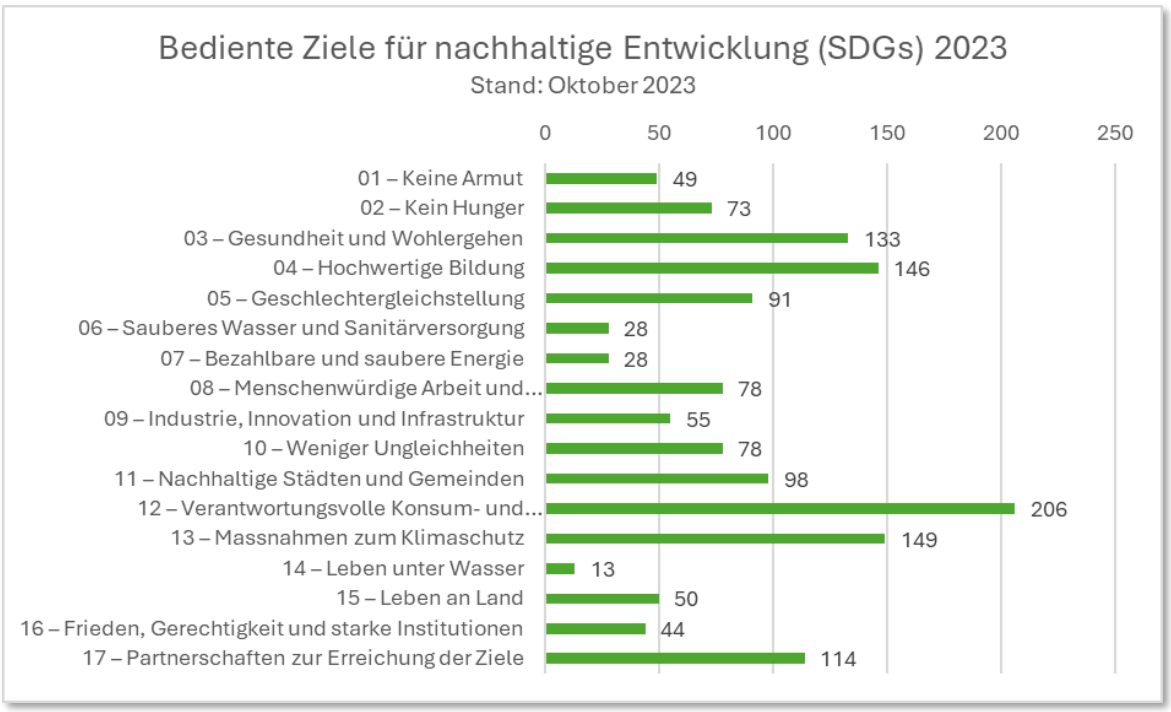
youclub2030/BNE

Im Jahr 2023 wurden mit Beginn des zweiten Förderjahres 13 Projekte für nachhaltige Entwicklung mit starker Jugendbeteiligung in Jugendclubs in den Bundesländern Berlin, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gestartet. 195 junge Menschen haben aktiv an der Umsetzung von einem nachhaltigen Projekt mitgewirkt. Die Projektlaufzeit beträgt ein Jahr und die Clubs werden im Durchschnitt von 32 Kindern und Jugendlichen regelmäßig frequentiert. Dadurch erreichen die von youclub2030 geförderten Projekte bis zu 416 Kinder und Jugendliche und haben über die Einrichtung hinaus als Jugendbeteiligungsprojekte zivilgesellschaftliche Bedeutung und Strahlkraft.

YOUSTARTN/BNE

youstartN hat im Berichtszeitraum zum Ziel, Kinder und Jugendliche zu fördern, die sich in nachhaltigen Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz: Schüfis) engagieren und sich somit im Kontext nachhaltiger Entwicklungen am gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozess beteiligen und die Gesellschaft mitgestalten. Im Rahmen des Förderprojekts beabsichtigte youstartN, Schüler*innen Raum für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger und innovativer Ideen, den Erwerb von Zukunftskompetenzen und Teilhabe im Schulkontext zu schaffen. YoustartN bot sowohl die finanzielle Unterstützung zur Umsetzung innovativer BNE-Projektideen, als auch die Förderung der finanziellen Bildung der beteiligten Kinder und Jugendlichen.

Der Vorhabenbeschreibung 2023 nach sollten insbesondere SDG vier und zwölf fokussiert werden. Abbildung 1 zeigt, dass sich diese beiden SDGs gemeinsam mit SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) tatsächlich unter den Top drei der meist bedienten SDGs befinden. Insgesamt konnte die gesamte Bandbreite der SDGs, sowohl in ökonomischer, ökologischer als auch sozialer Dimension durch die geförderten Projekte der Schüfis abgedeckt und somit umfassend zu BNE und nachhaltigem Wirtschaften beigetragen werden.



[1]

[1] Abbildung 1: Bediente Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) 2023 im youstartN-Förderprojekt.

Durch das Förderprojekt sind Haltungs- und Verhaltensänderungen bei den teilnehmenden Schüler*innen entstanden. Viele haben Gestaltungskompetenzen erworben, Selbstwirksamkeit erfahren und sind mit Bildung für nachhaltige Entwicklung und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung in Berührung gekommen.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Im Jahr 2023 konnten wie bereits im Vorjahr rund 3.000 Patenschaftstandems gestiftet werden. Damit wurde das mit dem BMFSFJ vereinbarte Antragsziel zielgenau erreicht und rund 6.000 Kinder und Jugendliche durch Patenschaftstandems bundesweit unterstützt. Um die anhaltend hohe Qualität der Bildungsstandort- und Projektbetreuung durch die Regio-Teams gewährleisten zu können, werden durchschnittlich 350 Tandems pro hauptamtlichen Regional-Team initiiert und betreut. Die Engagierten der am Programm teilnehmenden Bildungsstandorte wurden auch 2023 zur Wirkung der Projekte befragt. Die Ergebnisse über die Wirkungen des Patenschaftsprogramms der Stiftung Bildung wurden hier veröffentlicht: Evaluation CHP 2023. Das Programm der Fluchtpatenschaften erreichte bis Ende 2023 1.474 Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung aus der Ukraine und Kinder und Jugendliche, die schon länger in Deutschland leben, insgesamt konnten in diesem Zusammenhang 737 Tandems gestiftet werden.

Bundesbildungsengagement stärken

Die Stärkung der Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine ist und bleibt ein zentrales Vorhaben der Stiftung Bildung. Gemeinsam mit dem BSFV möchte die Stiftung Bildung Landesverbandsstrukturen als zivilgesellschaftlichen Wirkhebel für beste Bildung bundesweit etablieren und aktivieren.

Auch in diesem Jahr war die Stiftung Bildung wichtige Partnerin und Themenanwältin für das Bildungsengagement. Die Arbeit der Netzwerkstelle, die sich explizit mit der Förderung und Stärkung der Landes- und Bundestrukturen des Bildungsengagements befasst, konnte 2023 erfolgreich fortgesetzt und die Zusammenarbeit mit den Engagierten des bundesweiten Bildungsengagements weiter intensiviert werden.
Durch die gemeinsame Projektarbeit im Rahmen des BMFSFJ-Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“, für dessen Umsetzung sechs Landesverbände und die Bundesengagementstrukturen Kooperationspartner*innen sind, arbeitet die Stiftung Bildung eng mit den Engagierten der Strukturen des bundesweiten Bildungsengagements auf Landes- und Bundesebene zusammen. Im Oktober 2023 fand auf Einladung der Stiftung Bildung zum vierten Mal das Treffen der Verbände statt, an dem Vertreter*innen von acht Landesverbänden und fünf Bundesverbänden teilnahmen. Die Stiftung Bildung organisierte auch 2023 verschiedene Vernetzungs- und Qualifizierungsformate für die Engagierten in den Kita- und Schulfördervereinen, den Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine und den Bundesstrukturen des Bildungsengagements.
Seit 2023 wird das Austauschtreffen der Landesverbände vom BSFV gehostet und organisiert. Die Netzwerkstelle der Stiftung Bildung nimmt auch weiterhin regelmäßig an diesem Austausch teil und setzte in enger Abstimmung mit dem BSFV inhaltliche und thematische Impulse.

Die Erweiterung der Netzwerkstelle auf zwei Personalstellen 2023, die gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Vorstand der Stiftung Bildung explizit die Zusammenarbeit mit den Landes- und Bundestrukturen des Bildungsengagements stärken, ist eine wirkungsvolle gesellschaftliche Investition, die zur systemischen Veränderung im Bildungsbereich und so zur kurz-, mittel- und langfristigen Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen beiträgt. Die Stiftung Bildung stärkt weiterhin die Zusammenarbeit mit und unter den ehrenamtlich Engagierten:

- der Bundesschülerkonferenz (BSK),
- der Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi),
- des Bundeselternrates (BER),
- des Bundesverbandes der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) sowie
- des Bundeselternnetzwerkes der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt).

Die juristischen Gutachten aus den vergangenen Jahren zur finanziellen Förderung der Bundesbildungsengagement-Strukturen durch den Bund sowie die Gespräche mit Abgeordneten und Politik zeigen mit der Bundesförderung der BSK durch das BMBF erste Erfolge. Die Bundesförderung auch für die anderen Bildungsengagement-Strukturen zu erreichen, ist weiterhin ein zentrales Ziel der Arbeit.

Der seit 2021 stattfindende monatliche Austausch der Bundesbildungsengagement-Strukturen der BSK, der BEVKi, des BER, des BSFV und der Stiftung Bildung konnte 2023 erfolgreich weitergeführt und die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Bereits seit 2022 nehmen auch das bbt und die Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e.V. (FÖTED) regelmäßig an den Austauschtreffen und am Treffen der Verbände teil. Der kontinuierliche und stets gut besuchte Austausch stärkte auch 2023 die Zusammenarbeit, Vernetzung und Kooperation der Engagierten auf Bundesebene mit der Stiftung Bildung und untereinander.

BSK und Schüler*innen stärken

Durch das hauptamtliche BSK-Büro mit sieben Kolleg*innen (3,8 Vollzeitäquivalente) wird das Engagement der BSK deutlich gestärkt und die Schüler*innen von administrativen und bürokratischen Aufgaben entlastet. Insbesondere der*die Generalsekretär*in der BSK wird regelmäßig von bildungspolitischen Akteur*innen für einen persönlichen Austausch, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen und die Teilnahme an Veranstaltungen angefragt und in diesem Zusammenhang vom BSK-Büro bei Korrespondenzen und Reiseplanung unterstützt. Darüber hinaus ist ein zunehmendes öffentliches Interesse an der Meinung von Schüler*innen zu erkennen, was sich auch in Interviewanfragen widerspiegelt, bei deren Beantwortung die Schüler*innen ebenfalls auf die Unterstützung durch das BSK-Büro zählen können. Durch gezielte Lobbyaktivitäten der Stiftung Bildung gemeinsam mit den Engagierten der BSK konnte 2023 im BMBF erfolgreich eine zweijährige Projektförderung von rund 500.000 Euro für die Jahre 2024/25 für die Vernetzungsaktivitäten der Bundesschülerkonferenz erwirkt werden.

BEVKi und Eltern/Erziehungsberechtigte in Kita stärken

Die Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi) ist 2014 gegründet worden. Seitdem vertritt sie die Eltern von über fünf Millionen

Kindern in Deutschland, welche laut SGB VIII einen Anspruch auf eine Förderung in der Kindertagesbetreuung und der Kinder- und Jugendhilfe haben. Hierzu zählen: alle Bereiche der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, die Ganztagesförderung für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Bereits seit 2022 wird die BEVKi und ihre Arbeit durch eine Geschäftsstelle, finanziert durch das BMFSFJ und angesiedelt beim BAFzA mit zwei hauptamtlichen Sachbearbeitungen unterstützt und gestärkt. Die Arbeit wurde 2023 weitergeführt.

BER und Eltern/Erziehungsberechtige in Schule stärken

Der Bundeselternrat (BER) ist die Dachorganisation der Landeselternvertretungen in Deutschland. Über seine Mitglieder vertritt er die Eltern von rund acht Millionen Kindern und Jugendlichen an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Er unterstützt die Elternvertreter*innen in den Ländern bei der Mitwirkung in der Schule und koordiniert die Elternmitwirkung auf Bundesebene. Der BER hält im Rahmen seiner länderübergreifenden Aufgaben engen Kontakt zu Ministerien, Institutionen und Verbänden, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule zu fördern und in Übereinstimmung mit Artikel 6 des Grundgesetzes die Rechte der Eltern zu wahren. Der BER sitzt wie die Stiftung Bildung in der Nationalen Plattform BNE.

BSFV und Kita- und Schulfördervereine stärken

Der BSFV ist ein in ganz Deutschland aktiver, ehrenamtlich getragener Fachverband, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit von Kita- und Schulfördervereinen zu unterstützen und zu professionalisieren. Als Bundesverband ist er ein wichtiger Ansprechpartner auf der bundespolitischen Ebene und sorgt für Änderungsprozesse im Verwaltungs- und Organisationsbereich. Der Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) und die Stiftung Bildung unterstützen Ehrenamtliche aus Kita- und Schulfördervereinen bei der regionalen Vernetzung in den jeweiligen Bundesländern, bei der Qualifizierung sowie der Gründung von Landesverbandsstrukturen.

Bildungsengagement und Politik

Aus Sicht der Lobbyarbeit war 2023 ein sehr wirkungsvolles Jahr. Bei Politik und Verwaltung konnten erfolgreiche Meinungsbildung und Reaktionen erreicht werden, besonders im BMFSFJ, BMBF und bei den Bundestagsabgeordneten des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Unterausschuss für Bürgerschaftliches Engagement. Des Weiteren fand ein gemeinsames Treffen der Bundesengagementstrukturen und der Präsidentin der Kultusministerkonferenz statt. Die veröffentlichten Stellungnahmen und Positionspapiere zu unterschiedlichen bildungs- und engagementpolitisch relevanten Themen sowie Lobby-Briefe zum Beispiel zur Verstetigung und finanziellen Aufstockung des Bundesprogramms “Menschen stärken Menschen” wurden von höchster Ebene wahrgenommen. Abgeordnete aus allen demokratischen Parteien antworteten auf unsere Briefe und verabredeten Projektbesuche oder digitale Gespräche, um sich über das Bildungsengagement in Deutschland und über die Projekte der Stiftung Bildung informieren zu lassen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Bildung kennzeichnet, dass sie ein gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement schafft. Zudem macht sie sichtbar, mit welchen konkreten Projekten und politischen Forderungen sich die Stiftung für beste Bildung einsetzt. Die drei großen Themenschwerpunkte in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2023 waren Chancengerechtigkeit, Stärkung des Bildungsengagements und Sichtbarmachen der eigenen Arbeit. Erschienen sind rund 47 Beiträge in Print, online und Hörfunk.

Besonders hervorzuheben sind ein Statement von Katja Hintze zum Startchancen-Programm im Podcast Zeitfragen im Deutschlandfunk Kultur (April), eine Erwähnung der Stiftung Bildung mit einem Zitat von Katja Hintze zu Bildungsgerechtigkeit im Spiegel Online (April), ein Interview mit Katja Hintze mit dem Titel "Katja Hintze – baut Brücken zwischen BMBF und Aktivisten" bei Table.Media (Mai), ein Artikel zur youcoN mit einer Erwähnung der Stiftung Bildung auf Bundesregierung.de (Juni), ein Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit mit Katja Hintze im WDR5 (August), ein Beitrag zu youstartN mit Erwähnung der Stiftung Bildung im Bildungsportal NRW (August), zwei Beiträge zur Bundesschülerkonferenz mit Erwähnung der Stiftung Bildung im PressePortal (Oktober), ein Beitrag zum Förderpreis bei DeutscherPresseindex (Oktober) sowie ein Gastauftritt von Katja Hintze in einer Talkshow der FAZ (November).

Die Reichweite auf den Social-Media-Accounts der Stiftung Bildung bei Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn ist, mit Ausnahme von Twitter, im letzten Jahr außerordentlich gewachsen. Bei allen Kanälen konnte durch mehr und kontinuierliches Posten, verbesserte Grafiken und kanalspezifische Inhalte ein Anstieg der Follower*innen-Zahlen verzeichnet werden. Der schnellste Zuwachs wurde bei LinkedIn von 2.000 auf rund 7.100 Follower*innen erzielt.

Kanal (Einheit)	2021	2022	2023	Veränderung 2022 zu 2023 (gerundet)
Internetseite (Nutzer*innen)	109.000	115.000	144.160	+25,4%
Internetseite (Seitenaufrufe gesamt)	295.000	305.000	359.348	+17,8%
Unterseite Spenden (Seitenaufrufe)	11.000	10.000	11.743	+17,4%
Newsletter und Pressemitteilungen (einmalige Öffnungen)	38.000	25.000	17.101	-31,6%
Facebook (erreichte Personen)	54.000	53.000	86.529	+63,3%
X, ehemals Twitter (Impressionen)	68.000	123.000	81.188	-34%
Instagram (Impressionen)	73.000	92.000	208.633	+126,8%
LinkedIn (Impressionen)	29.000	70.000	199.122	+184,5%

Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Ziele	Leistungen 2023	Wirkungen
Arbeitsschwerpunkt **Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung**		
Finanzierung sicherstellen, vorrangig durch freie (und nicht zweckgebundene) Spenden.	Rund 5,28 Millionen Euro eingeworben über Zuwendungen, Projektfinanzierungen aus Stiftungs- und Bundesmitteln sowie Klein- und Großspender*innen.	Einkommen der Stiftung Bildung wächst stetig: Vgl. 2022, 4,63 Millionen Euro.
Arbeitsschwerpunkt **Projekte an Kindergärten und Schulen**		
Kita- und Schulfördervereine unterstützen bei Zusatzangeboten, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann.	Über 430 Projekte über Förderfonds, Förderpreis, youstartN und youclub2030 unterstützt, sowie rund 3.800 Patenschaften gestiftet (Chancenpatenschaften/Fluchtpatenschaften.	Resonanz für Förderangebot ist gestiegen.
Arbeitsschwerpunkt **Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“**		
Erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen entdecken, fördern und für die Nachahmung bekannt machen.	32 Projekte ausgezeichnet, geehrt, vernetzt und qualifiziert. Zusätzlich vier Projekte mit einem Geldpreis - insgesamt 20.000 Euro - prämiert.	Erneute Teilnahme von prominenten Personen zeigt wachsend gute Resonanz des Preises und trägt zur Verbreitung guten Wissens in der Fördervereinslandschaft bei.
Arbeitsschwerpunkt **Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken**		
Junge Menschen als "Change Agents" beteiligen von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen.	youcoN-Jugendkonferenz mit über 100 Teilnehmenden youcoN-Fachkonferenz mit über 20 Teilnehmenden. youpaN: Mitglieder haben an über 150 Veranstaltungen teilgenommen, einige davon waren international.	youcoN: Feedback durchweg positiv.youpaN: Mitglieder werden als aktive Akteur*innen wahrgenommen und haben ihre Rolle als Expert*innen für BNE und Jugendbeteiligung gefestigt.. Wirkung mit dem Wirkt!-Siegel im Bereich Klimaschutzprojekte ausgezeichnet.
Durch youclub2030 BNE in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bringen und dadurch BNE in die Breite tragen.	41 Junge Projektemacher*innen starten mit acht nachhaltigen Projekten in das erste Förderjahr. 252 Kinder und Jugendliche + Multiplikator*innen erreicht.	Nachhaltigkeit und Jugendbeteiligung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestärkt und ein Netzwerk für Nachhaltigkeit gegründet. Stärkung der Standorte.
Durch youstartN mehr BNE an Schulen bringen.	6.048 Kinder und Jugendliche erreicht. Preisverleihung mit 25 Top-Projekten durchgeführt.	Stärkung des Netzwerkes von Schüler*innen-, Azubifirmen und –genossenschaften. Stärkung der Selbstwirksamkeit und finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Arbeitsschwerpunkt **Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften**		
Junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen lernen sich kennen und unterstützen einander.	Rund 3.800 Patenschaften (Chancenpatenschaften und Fluchtpatenschaften) an rund 330 Bildungsstandorten gestiftet.	Hohe Nachfrage in Kitas und Schulen, Jahresziele übererfüllt, Zahl der Bildungsstandorte steigend.
Arbeitsschwerpunkte **Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden, vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen**		
Ziviles Bildungsengagement in Kitas und Schulen professionalisieren und ausbauen.	20 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit durchgeführt.	Ehrenamtliche gestärkt, vernetzt und mit Know-how unterstützt.
Arbeitsschwerpunkt **Schüler*innenbeteiligung stärken / Bundesschülerkonferenz (BSK)**		
Schüler*innen als zivil-gesellschaftliche Akteur*innen beteiligen insbesondere bei der Bildungspolitik.	Jeweils zwei Plenar- und Klausurtagungen mit je ca. 50 Teilnehmenden | Bildungskongress mit rund 300 Teilnehmenden | Ausschusssitzungen mit 13-20 Teilnehmenden | sieben Tagungen innerhalb des BSeks | Teilnahme des BSeks hat an 67 externen Veranstaltungen	Die BSK wird als aktive Akteurin der Bildungspolitik wahrgenommen, hat ihre Rolle als Expertin im Bereich Bildung gefestigt. Die Stärkung der Schüler*innenvertretung auf Bundesebene wird durch das BSK-Büro unterstützt.
Arbeitsschwerpunkt **Bildungsengagement politisch unterstützen**		
Bildungsengagement auf der politischen Agenda halten und Unterstützung verstetigen.	Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung, Teilnahme auf Podien, Stellungnahmen, wissenschaftliche Studien zum Bildungsengagement, juristisches Gutachten/ politische Diskussionsveranstaltungen.	Hohes Renommee und wachsenden Einfluss erfolgreich eingesetzt: Verstetigungsplanungen über Programmlaufzeit hinaus unter anderem durch die Lobbyarbeit der Stiftung Bildung in Gang gesetzt.
Arbeitsschwerpunkt **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren**		
Mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement schaffen, mediale Präsenz steigern, Zielgruppen über Newsletter und Social-Media zur aktiven Unterstützung anregen, zum Fundraising und zur Lobbyarbeit beitragen.	144.160 Besucher*innen auf unserer Internetseite – die Zugriffe steigen kontinuierlich. Außerordentlicher Anstieg der Follower*innenzahlen auf Instagram und LinkedIn.	Durch unsere Kommunikation konnten wir 2023 wieder viele Menschen erreichen und zu der wirkungsvollen Arbeit der Stiftung Bildung informieren.

Evaluation und Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen werden die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Haupt- und Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal

jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und innerhalb regelmäßig stattfindender Team-Sitzungen mit und ohne externe Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden u.a. alle BNE-Beteiligungsformate der Stiftung Bildung mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt.

Die Wirkungsevaluation der Chancenpatenschaften für das Jahr 2023 wurde auf der Website der Stiftung Bildung veröffentlicht. Die interne Evaluations- und Qualitätssicherungsstelle der Stiftung Bildung, die im Jahr 2022 eingerichtet wurde, besteht auch weiterhin im Jahr 2023. Sie ist spezifisch zuständig für die Evaluation und Weiterentwicklung der Programme Chancenpatenschaften und youclub2030. Zusätzlich fungiert sie als allgemeine Beratung der übrigen Programme der Stiftung Bildung.

Planung und Ausblick

Ziele

Bildungsengagement an erste Stelle setzen

Die Stiftung Bildung engagiert sich dafür, dass das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement auf Dauer das primäre Engagementfeld in Deutschland wird (gemessen an den Ergebnissen der ZiviZ-Studie 2018). Dazu wollen wir bis 2025 das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich an Kindergärten und Schulen verdreifachen. Für die Bundesschülerkonferenz (BSK) konnte 2022 erstmals ein Haushaltstitel in Höhe von 500.000 Euro erwirkt werden, der in den kommenden Jahren auf eine Millionen Euro jährlich anwachsen soll. Darüber hinaus streben wir Haushaltstitel für die Bundesbildungsengagement-Strukturen (BER, BEVKI, BSFV, Stiftung Bildung) in Höhe von vier Millionen Euro pro Jahr an.

Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen

Die Stiftung Bildung erreicht im Moment mit ihren Angeboten pro Jahr über 32.000 Kinder und Jugendliche bundesweit. Dies soll in den nächsten drei Jahren auf 50.000 Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Von den 80.000 Kindergärten und Schulen bundesweit erreicht die Stiftung Bildung mit ihrer Förderung mittlerweile mehr als ein Prozent. Das wollen wir in den nächsten vier Jahren auf eine Quote von zehn Prozent steigern.

Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen

Die Stiftung Bildung hat ihre Einnahmen seit Gründung stetig steigern können. In den vergangenen zwei Jahren konnte Sie insgesamt fast 10 Millionen Euro für die Themen Bildungsengagement, Partizipation und Vielfalt, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung einwerben. Dies wollen wir in den nächsten fünf Jahren auf zehn Millionen Euro pro Jahr steigern. Zusammen mit Großspender*innen hat die Stiftung Bildung Förderfonds zu verschiedenen Themen ins Leben gerufen. Weitere Kooperationen mit Großspender*innen können folgen, auch über bestehende Themen hinaus. Ab einer Summe von 25.000 Euro ist dies sinnvoll. Sehr wirkungsvoll sind zudem freie Spenden, die die Stiftung Bildung thematisch flexibel nach strategischen Maßgaben einsetzen kann.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis verleihen

Zukünftig sollen jährlich bis zu 4.000 Projekte und Zusatzangebote unterstützt werden. Die Anschubfinanzierung eines Projektes kostet 1.000-10.000 Euro (je nach Umfang und Thema). Auch das Preisgeld des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“ und die Durchführung der Veranstaltung werden in Teilen (5.000 Euro pro Förderpreis) oder in Gänze (150.000 Euro) durch Spenden finanziert.

Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Die UNESCO hat beschlossen, dass das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bis 2030 fortgeführt wird. Die Stiftung Bildung hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Jugendbeteiligung in diesem Prozess ebenso fortgesetzt wird. Von 2022 bis mindestens März 2025 wird die Jugendbeteiligung durch die Stiftung Bildung fortgeführt und setzt dabei u.a. einen Fokus auf eine höhere Vielfalt unter den teilnehmenden jungen Menschen sowie darauf, das Thema BNE und Jugendbeteiligung in die Breite der sozioökonomischen Milieus zu streuen und zugänglicher zu machen.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

2024 wird die Stiftung Bildung wieder 3.000 Chancenpatenschaften bundesweit stiften. Mit Hilfe von Bildungsspender*innen will sie das Programm über die staatliche Förderung ausweiten. Eine Patenschaft zu initiieren und ein Jahr lang zu begleiten bedarf 600 Euro pro Patenschaft. Den weiterhin hohen Zahlen an Kindern und Jugendlichen mit diversen Herausforderungen nehmen wir uns gemeinsam mit den Bildungsengagierten bundesweit an. Das Chancenpatenschaftenprogramm stellt weiterhin ein geeignetes Instrument dar. Ziel ist, die Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für die Integration und Inklusion im Bildungsbereich stark zu machen.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Bis 2024 wird die Stiftung Bildung mit Unterstützung der beiden geschaffenen Netzwerkstellen weitere Vernetzungsangebote in Form von hybriden und analogen Austauschformaten für die Verbände der Kita- und Schulfördervereine anbieten und weiterentwickeln. Der Austausch und die Wissensvermittlung werden dabei im Fokus stehen sowie das Formulieren gemeinsamer Positionen.

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Bis 2025 wird es in jedem Bundesland einen Landesverband der Kita- und Schulfördervereine geben. Die Durchführung eines Initiativgruppen-Treffens kostet 10.000 Euro. Eine hauptamtliche Stelle kostet jährlich inkl. aller Sach-, Reise- und Nebenkosten rund 100.000 Euro. Eine Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle sollte auf mindestens drei bis fünf Jahre ausgelegt sein. Pro Landesverband ist eine Finanzierung von 250.000 Euro pro Jahr wirkungsvoll.

Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern

Die politische Arbeit der Stiftung Bildung kann durch eine Personalstelle entscheidend ausgebaut werden. Diese kostet inkl. aller Sachkosten jährlich rund 100.000 Euro. Eine Themenkampagne wie "Einstürzende Schulbauten" oder „Bildung engagiert“ kostet für zwei Jahre rund 300.000 Euro.

AUSBLICK

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Bildung ist ein sensibles Thema in der Gesellschaft, welches viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen bundesweit. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten. Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine aus.

HERAUSFORDERUNGEN

Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine

Eine zentrale Herausforderung für die Stiftung Bildung liegt im bundesweiten Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine. Auch wenn es stellenweise noch lückenhaft ist, weist es bereits gleichzeitig eine beachtliche Größe und Diversität auf. Sein Ausbau und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks bedürfen daher der gezielten Aufmerksamkeit und Kommunikation. Zudem gilt es für den Landschaftsausbau der Kita- und Schulfördervereine Partner*innen für eine langfristige Strukturförderung zu finden. Über das Programm “Menschen stärken Menschen” des BMFSFJ können Landesverbände Kontakte zu Kita- und Schulfördervereinen aufbauen und so ihr Netzwerk erweitern und mögliche neue Mitglieder gewinnen.

Groß- und Kleinspenden-Fundraising

Die Sicherung der Grundfinanzierung und der Ausbau des Spendenvolumens der Stiftung Bildung stellt sich weiterhin als herausfordernd dar. Wichtig sind zunächst die Umsetzung, Weiterführung und Erweiterung des BMFSFJ-Programms sowie des BMBF-Programms "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)", sowie der anderen Programme über 2023/2024 hinaus. Es gilt weiterhin, das Groß- und Kleinspenden-Fundraising so weit auszubauen, dass die Stiftung Bildung unabhängiger von Mitteln der öffentlichen Hand wird. Dazu baut die Stiftung Bildung ihr Fundraising kontinuierlich aus.

Das Kontaktmanagementsystem Civi CRM wurde zu diesem Zweck deutlich verbessert. Die Ansprache potenzieller Großspender*innen, Spender*innen, Unterstützer*innen, Interessierter sowie Lobbykontakte und das Beziehungsmarketing wurde dadurch weiter professionalisiert.

Der Fokus des Fundraisings in der Stiftung Bildung liegt zunehmend auf Großspender*innen, insbesondere im Bereich des Erbschaftsmarketings und im Bereich von Unternehmensspenden. Das Werben um Kleinspender*innen wird durch Social Media-Aktionen, Veranstaltungen und online geschalteter Werbung (SEA) dennoch intensiv fortgeführt. Ebenso werden Content-Marketing und Suchmaschinenoptimierung (SEO) weitergeführt. Ziel ist eine Optimierung der Kontaktpflege mit hochgradig individuell zugeschnittenen Informationsangeboten, um den gesellschaftlichen Diskurs mitzubestimmen und Dauerspender*innen zu gewinnen.

Ergänzend dazu platziert die Stiftung Bildung das Thema "Spenden für Bildung" in den redaktionellen Medien. Ebenfalls fortgeführt wird die Platzierung des Förderpreises "Verein(t) für gute Kita und Schule".

Die Organisation Stiftung Bildung

Organisationsprofil

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701, Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.org Internet: www.stiftungbildung.org www.stiftungbildung.org/spenden
Gründung/Anerkennung	Gründung: 24.09.2012 Anerkennung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts: 30.10.2012
Link zur Satzung (URL)	www.stiftungbildung.org/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Transparenzregister	Die Stiftung Bildung wird im Transparenzregister unter der Nummer 7700008380 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), - Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).
Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist auf Grund der Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I vom 01.03.2024 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand 2023	• Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende • Andreas Kessel, stellv. Vorstand • Marco Splitt, M.Ed, MBA, stellv. Vorstand

Organisationsstruktur

Die Stiftung Bildung besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie einem ehrenamtlichen Kuratorium, der Stiftungsversammlung und einem ehrenamtlichen Beirat. Das Hauptamt umfasste 13 Stabsstellen, die direkt mit dem Vorstand zusammenarbeiten.

Es waren 21 Hauptamtliche im Team "Chancenpatenschaften" tätig (davon 6 Minijober*innen). Davon arbeiteten zehn Personen zentral in Berlin und elf Personen regional in sechs verschiedenen Bundesländern. Wir haben zwei Weiterleitungsempfänger*innen in zwei Bundesländern. Patenschaften wurden in allen 16 Bundesländern gestiftet.

Das Team "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" umfasste sieben hauptamtliche Kolleg*innen, im Team Finanzen waren vier Menschen beschäftigt. Das Team youclub2030 bestand aus fünf hauptamtlichen Personen. Das IT-Team bestand aus fünf hauptamtlichen Kolleg*innen (davon zwei Minijobber*innen und einer studentischen Kraft). Das Team youstartN hatte fünf hauptamtliche Kolleg*innen. Das Team Fluchtpatenschaften war mit zwei hauptamtliche*n Kolleg*innen besetzt. Das BSK-Team bestand aus sieben hauptamtlichen Menschen (davon zwei studentisch tätigen Menschen).
Ergänzend waren für die Stiftung Bildung regelmäßig fünf Honorarkräfte tätig.

Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird zudem ehrenamtlich erbracht. 2023 waren rund 50 Personen tätig – im Team als auch im Vorstand, Beirat und Kuratorium. Da das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich in starkem Maße von Ehrenamtlichen geleistet wird, möchte die Stiftung Bildung weiterhin eng mit ehrenamtlichem Engagement zusammenarbeiten. Ein ehrenamtlich geführtes Ehrenamtsmanagement begleitet Ehrenamtliche in der Stiftung Bildung und stärkt die hybride Struktur von Haupt- und Ehrenamt. Gerade die Bereiche Personal, Fundraising, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Öffentlichkeitsarbeit haben 2023 sehr viel wertvolle Unterstützung und Bereicherung durch ehrenamtliches Engagement erfahren.

Vorstand

Geschäftsführendes Organ der Stiftung Bildung ist der Vorstand. Er bestand im Jahr 2023 aus einer hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden in Vollzeit, einem hauptamtlichen Vorstand in Teilzeit und einem ehrenamtlichen Vorstand. Er berät und beschließt die laufenden Geschäfte und Strategie der Stiftung Bildung, den Wirtschaftsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zur Stärkung des Bildungsengagements und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum zwölf Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden. Der Vorstand arbeitete 2023 mit drei (von sechs nach Satzung möglichen) Vorständen.

Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen

Gerne nimmt der Vorstand Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung entgegen unter: vorstand@stiftungbildung.org, auf Wunsch auch vertraulich. Sollte der Vorstand nicht das geeignete Gremium sein, so stehen die Sprecher*innen des Kuratoriums der Stiftung Bildung als Ombudspersonen zur Verfügung.

KURATORIUM UND BEIRAT

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6 bis 22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 18 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes. Dr[in] Elisabeth Kaneza ist Kuratoriumssprecherin und Oliver Sachsze stellvertretender Kuratoriumssprecher. Der Beirat bestand 2023 aus ca. 20 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

PERSONALPROFIL

Kolleg*innen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feste hauptamtliche Kolleg*innen	/	3	3	5	10	14	37	39	40	41	66	66
davon Vollzeit	/	/	1	2	5	6	10	13	7	14	20	24
davon Teilzeit	/	3	2	3	5	8	27	26	33	27	43	42
Freie Mitarbeitende	/	4	2	2	2	3	3	5	4	6	5	5
Ehrenamtliche (mit Kuratorium, Beirat, FJB)	40	43	43	44	56	57	50	50	50	50	50	50
Hauptamtlicher Vorstand in Vollzeit	/	/	/	/	1	1	1	1	1	1	1	1
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit	/	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Ehrenamtlicher Vorstand	/	6	5	5	3	3	2	2	2	1	1	1
Summe haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen	40	50	48	51	68	74	90	94	94	100	**116**	**116**
Vollzeitäquivalente der Hauptamtlichen Kolleg*innen	/	/	2,1	2,1	7,7	9,8	27	27	33	31	48	50

Vergütungsstruktur 2023

Die Vergütungsstruktur der Stiftung Bildung ist angelehnt an den TVÖD-Bund. Jede Position wird auf der Grundlage verschiedener Kriterien z. B. dem Grad der Verantwortung und den geforderten Kompetenzen, einer Gehaltsgruppe zugeordnet. Innerhalb einer Gehaltsgruppe gibt es zudem sechs Gehaltsstufen, die die jeweilige Berufserfahrung bzw. Organisationszugehörigkeit reflektieren. Im Jahr 2023 wurde in Anlehnung an den TVÖD eine Sonderzahlung gezahlt, die in Abhängigkeit der Gehaltsgruppe 60-90 Prozent des durchschnittlichen Monatsgehaltes beträgt. Die Vergütungen in den Gehaltsgruppen auf Monatsbasis betrugen im Jahr 2023 brutto (Stand Dezember 2023):

Position	Monats-Brutto (Vollzeit-Äquivalente)	
	von	bis
Vorstand*	520 €	7.144 €
Programm- und Teamleitungen	3.492 €	5.103 €
Referent*innen und Fachkräfte	3.100 €	4.317 €
Mini-Jobs, Studentische Hilfskräfte	520 €	2.190 €

*Die auf Honorarbasis tätigen Vorstände sind zusätzlich auch unentgeltlich für die Stiftung tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Eigentumsstruktur

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie arbeitet überparteilich und ist unabhängig.

Stiftungskapital

Das Errichtungskapital der Stiftung Bildung über 100.000 Euro wurde zu zwei Dritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma (Bildungsspender WeCanHelp gGmbH) und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht. Alle Stifter*innen haben abhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital und der Gemeinnützigkeit (bei Organisationen) je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht. Im Jahr 2023 gab es neue Zustiftungen in das Stiftungsvermögen über 130.079,00 Euro. Somit erhöhen sich die Zustiftungen auf insgesamt 159.363,00 Euro.

Das zu erhaltende Stiftungskapital der Stiftung Bildung beträgt zum 31.12.2023 nun 259.363,00 Euro.

VERBRAUCHSSTIFTUNG

2020 wurde die Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung auf Wunsch der Erb*innengemeinschaft als eine Verbrauchsstiftung mit einem Anfangsvermögen von 700.000 Euro eingerichtet. Sie ist dem Stiftungsvermögen der Stiftung Bildung angegliedert und erhöht das verbrauchbare Vermögen der Stiftung Bildung. Die jährlich zur Verwirklichung des Stiftungszwecks zu verausgabenden Mittel sollen zwischen 50.000 und 100.000 Euro liegen; die gesamte Zuwendung soll mit Ablauf von zehn Jahren nach Zugang verbraucht sein. Die Verwendung der Gelder läuft planmäßig. Zum 31.12.2023 beläuft sich das noch verbrauchbare Vermögen auf 450.000 Euro. Die Stiftung Bildung bedankt sich bei Anke und Dr. Uwe Schäkel und ihrer Erb*innenengemeinschaft für die Förderung von Bildung von Kindern und Jugendlichen.

SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Remote Arbeiten und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich organisiert und genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die haupt- und ehrenamtliche Arbeitskultur ermöglicht es, die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich. Auszug aus dem Verhaltenskodex: „Kolleg*innen der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.“

UNTERZEICHNUNGEN & MITGLIEDSCHAFTEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente im haupt- und ehrenamtlichen Team und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt. Weitere Informationen finden Sie hier.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage.

Memorandum

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen zwischen Stiftungen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland unterschrieben. Weitere Informationen finden Sie hier.

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Stiftung Bildung hat sich zu den „Grundsätzen guter Stiftungspraxis“, einem Orientierungsrahmen für effektives Stiftungshandeln des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, bekannt. Weitere Informationen finden Sie hier.

Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees

Die Stiftung Bildung ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees „Klischeefrei“. Damit verpflichtet sie sich die Ziele der Nationalen Kooperationen für eine geschlechtssensible Berufs- und Studienwahl zu fördern, zu ihrer Bekanntmachung beizutragen und geeignete Maßnahmen zur geschlechterbewussten Berufs- und Studienwahlbegleitung umzusetzen. Weitere Informationen hier.

Bündnis für eine demokratische Gesellschaft

Im Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft hat sich die Stiftung Bildung schon in den letzten Jahren mit über hundert zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteur*innen zusammengefunden um die Fachdiskurse im Feld der Demokratiepädagogik, Kinderrechtsbildung, kulturellen Bildung und Bildung für nachhaltigen Entwicklung zusammen zu diskutieren und eine starke Stimme für mehr Demokratie in der Bildung und mehr Bildung für Demokratie zu formen. Mehr Informationen finden sich hier.

FINANZEN

VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG

AKTIVA		2023	2022	PASSIVA		2023	2022
A.Anlagevermögen				**A.Eigenkapital**			
I.Sachanlagen				I.Stiftungskapital			
1.Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.Errichtungskapital	100.000 €		100.000 €
Sonstige Anlagen und Ausstattung	25.270 €		5.825 €	2.Zustiftungskapital	159.363 €		29.284 €
		25.270 €	5.825 €	II.Rücklagen			
				1.Sonst. nicht zeitnah zu verwend. Mittel	450.000 €		470.000 €
II.Finanzanlagen				2.Nutzungsgebundenes Kapital	424.405 €		424.405 €
1.Wertpapiere des Anlagevermögens	337.949 €		334.570 €	3.Ergebnisrücklagen			
2.Sonstige Ausleihungen	219.026 €		218.734 €	a)Freie Rücklage	680.188 €		546.080 €
		556.975 €	553.304 €	III.Ergebnisvorträge			
				1.Ergebnisvortrag allgemein	- €		- 81.978 €
B.Umlaufvermögen				IV.Ergebnisvortrag	- €		81.978 €
I.Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände						**1.813.957 €**	1.569.769 €
1.Sonstige Vermögensgegenstände	749.561 €		6.476 €				
		749.561 €	6.476 €	**B.Rückstellungen**			
				1.Sonstige Rückstellungen	11.000 €		11.000 €
II.Kasse, Bank	948.241 €		1.781.089 €			**11.000 €**	11.000 €
		1.697.802 €	1.787.565 €				
				C.Verbindlichkeiten			
C.Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		**33.018 €**	5.737 €	1.Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen	161.457 €		262.835 €
				2.Sonstige Verbindlichkeiten	326.651 €		508.826 €
						488.108 €	771.662 €
		2.313.065 €	2.352.431 €			**2.313.065 €**	2.352.431 €

Die vorliegende Bilanz wurde vom Steuerbüro aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung wurde um die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel gemäß § 8 Abs. 2 StiftG Bln erweitert. Als Ergebnis der Prüfung wurde testiert, dass das Stiftungsvermögen in allen wesentlichen Belangen ungeschmälert in seinem Bestand erhalten wurde und die Stiftung eine gesonderte Vorsorge zur langfristigen Sicherung der realen Kapitalerhaltung durch Ansammlung entsprechender Rücklagen vorgenommen hat.

Im Jahr 2023 gab es Zustiftungen zum Stiftungskapital in Höhe von insgesamt 130.079,00 Euro. Damit summieren sich die Zustiftungen seit Errichtung auf 159.363,00 Euro und das Stiftungskapital beträgt 259.363,00 Euro.
Nähere Informationen zum verbrauchbaren Vermögen der Stiftung Bildung finden sich unter dem Punkt Beteiligungsverhältnisse.

DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2023 und auch in den Vorjahren keine Darlehen benötigt oder aufgenommen.

EINNAHMEN

Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 14% gestiegen und setzen sich wie folgt zusammen:

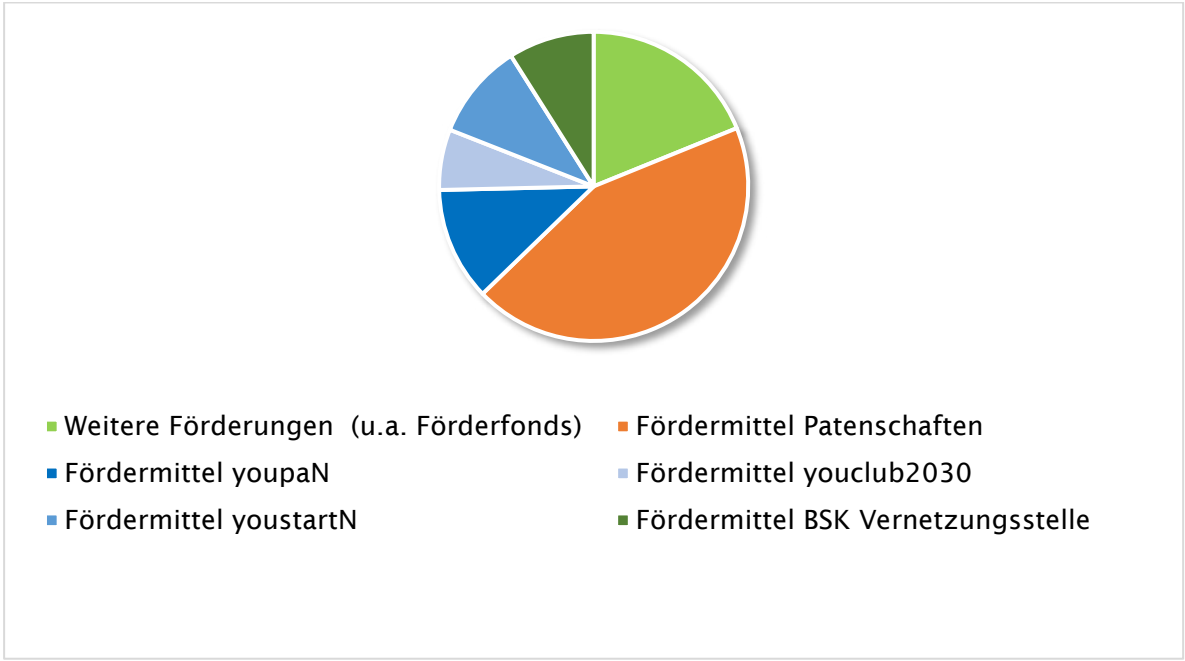
Einnahmen nach Herkunft:	**2023**	**2022**
Zuwendungen aus Geldspenden (Privat/Firmen)	458.402 €	304.581 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.114.617 €	4.136.068 €
davon BMFSFJ Fördermittel Programm Menschen stärken Menschen	2.246.158 €	2.195.901 €
davon BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE/youpaN	579.402 €	692.642 €
davon BMBF Fördermittel BNE/youclub2030	311.352 €	142.783 €
davon BMBF Fördermittel BNE/youstartN	506.846 €	702.527 €
davon BMBF Fördermittel/Vernetzungsstelle BSK	461.547 €	156.126 €
davon ERASMUS Fördermittel	9.313 €	21.460 €
davon bpb Fördermittel	- €	224.629 €
Zuwendungen anderer Organisationen	648.407 €	159.663 €
Summe Zuwendungen	**5.221.427 €**	**4.600.312 €**
Einnahmen aus Bußgeldern	- €	- €
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	37.042 €	11.068 €
Einnahmen aus Honoraren	1 €	- €
Einnahmen aus Buchgewinnen	- €	400 €
Sach- u. Dienstleistungsspenden	2.206 €	1.196 €
Zuschüsse von Behörden	9.566 €	14.640 €
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	84 €	247 €
Periodenfremde Einnahmen	7.166 €	
Summe Zuwendungen u. Sonstige Einnahmen	**5.277.492 €**	**4.627.863 €**
Summe Einnahmen	**5.277.492 €**	**4.627.863 €**
Zuwendung nach Verwendung:	**2.023 €**	**2.022 €**
zweckfreie Zuwendungen	504.084 €	253.030,43 €
zweckgebundene Zuwendungen	4.717.343 €	4.347.281,66 €
Summe	**5.221.427 €**	**4.600.312 €**

AUSGABEN

Die Ausgaben der Stiftung Bildung sind analog zu den Einnahmen und der Ausweitung der Tätigkeiten gestiegen:

Ausgaben:	**2023**	**2022**	2021
Abschreibungen	- 22.950 €	- 49.175 €	- 13.542 €
Personalkosten (inkl. Projektpersonal)	- 2.644.891 €	- 1.849.838 €	- 1.470.515 €
Reisekosten	- 264.554 €	- 46.080 €	- 9.302 €
Raumkosten	- 79.862 €	- 61.204 €	- 48.038 €
Übrige Ausgaben	- 2.131.123 €	- 2.442.089 €	- 1.602.852 €
Sonstige nicht abziehbare Ausgaben	- 4 €	- 6 €	
Summe Ausgaben	- **5.143.383 €**	- **4.448.392 €**	- 3.144.248 €

Die Verteilung auf die einzelnen Förder- und Programmbereichen stellt sich wie folgt dar:



JAHRESERGEBNIS

Seit der Errichtung der Stiftung Bildung im September 2012 haben wir – die Stiftung Bildung - mit mehr als 22,5 Mio. Euro (Stand 31.12.2023) die Stärkung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit gefördert sowie unsere Fokusthemen Partizipation und Vielfalt, Bildungsengagement-Stärkung sowie die Struktur der Kita- und Schulfördervereine unterstützt.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Stiftung Bildung für ihre Förderungstätigkeiten und Zweckerfüllung des Stiftungsgeschäfts zur Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit Einnahmen in Höhe von insgesamt 5,28 Mio. Euro. Nach Abzug der Ausgaben ergibt sich ein Jahresüberschuss von 134.108,55 Euro.

Dabei stehen den Gesamterträgen in Höhe von 5,28 Mio. Euro Gesamtaufwendungen in Höhe von 5,14 Mio. Euro gegenüber. In die Freien Rücklagen nach §62 AO Abs. 1 wurden 134.108,55 Euro eingestellt, sodass sich diese zum Jahresende 2023 auf 680.188,41 Euro erhöhen.

Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Steuerbüro erstellt sowie von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und bestätigt. Das Ergebnis der DZI-Prüfung ist seitens des DZI noch in Bearbeitung. Eine Abnahme durch das Kuratorium ist erfolgt.

Dank

Wir bedanken uns bei allen, die die Spendenorganisation Stiftung Bildung gestalten und voranbringen und sich für beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen einsetzen! Vielen herzlichen Dank!

Kontakt

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht: Vorstand
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende), Andreas Kessel (stellv. Vorsitzender), Rainald Manthe (stellv. Vorsitzender), Sabine Zander (stellv. Vorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.org, presse@stiftungbildung.org
Internet: www.stiftungbildung.org
Spenden: www.stiftungbildung.org/spenden

Spenden

Ansprechperson: Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)
Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.org
Internet: www.stiftungbildung.org/spenden

Konto für Spenden und Erbschaften

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 4306 0967 1143 9289 01
www.stiftungbildung.org/spenden

Zustiftungskonto

IBAN: DE16 4306 0967 1143 9289 02

Geldauflagen-/Bußgeldkonto

IBAN: DE86 4306 0967 1143 9289 03